WOCHENSPIEGEL

KYRITZ | WITTSTOCK

kostenlos an 23 750 Haushalte | Ausgabe 44 | Sonnabend, 31. Oktober 2026

Traumaberatung für Verfolgte

NEURUPPIN. Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur bietet für ehemals politisch Verfolgte in der DDR sowie deren mitbetroffene Angehörige eine Traumaberatung an. Betroffene können für Freitag, den 6. November, zwischen 13.30 und 18 Uhr einen Termin vereinbaren. Die Beratung findet in der Opferhilfe Land Brandenburg, Bilderbogenpassage, Karl-Marx-Straße 33/34, in Neuruppin statt.

Das Angebot richtet sich an alle, die sich bis heute durch die Folgen des politischen Unrechts stark belastet fühlen oder die einen Menschen begleiten, der in der SBZ und DDR traumatische Erfahrungen machen musste. In einem geschützten Raum für Gespräche bietet die Aufarbeitungsbeauftragte konkrete Hilfe für den nächsten Schritt beim Umgang mit den vielen Zerrissenheiten zwischen Damals und Heute an und unterstützt bei der Bewältigung des Alltags. Die Beratung erfolgt streng vertraulich, auf Wunsch anonym, und ist kostenlos. *WS*

Eine Anmeldung zuvor ist erforderlich unter Tel. 0331/237292-17 oder per E-Mail an traumaberatung@lakd.brandenburg.de.

Vogel- und Kleintierbörse

TRAMNITZ. Einmal im Monat findet in Tramnitz bei Wusterhausen eine Vogel- und Kleintierbörse statt, zu der Veranstalterin Birgit Beiersdorff Interessierte herzlich einlädt. Vögel wie Kanarien und Wellensittiche sowie Kleintiere wie Hühner, Enten und Gänse wechseln hier den Besitzer. Tiere können getauscht, gekauft und verkauft werden. Die Börse findet jeweils am zweiten Sonntag im Monat auf dem Gelände des Futtermittelhandels in der Wusterhausener Straße 13 in Tramnitz statt – jeweils zwischen 9 und 12 Uhr. Der nächste Termin ist also Sonntag, der 8. November. *WS*

Der Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Infos: Tel. 0159/01970505

Lesung: Mareen Behrendt-Deter

NEUSTADT (DOSSE). Zu einer Lesung mit Mareen Behrendt-Deter lädt der Verein Aktives Neustadt (Dosse) für den kommenden Mittwoch, 4. November, ein. Die Lesung findet ab 19 Uhr im Saal des Landstallmeisterhauses statt. Mareen Behrendt-Deter wurde in Kyritz geboren und ist in Nackel aufgewachsen. Was sie schreibt, ist authentisch, ehrlich und berührend. Sie schreibt über Trauer, Schmerz, Wut, Ängste und Enttäuschungen, aber auch über Vergebung und darüber, wie neue Kraft entstehen kann. *WS*

Anmeldungen: E-Mail info@aktives -neustadt.de oder Tel. 01522/9072947

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:

0331/620 49 154

info.opr@
wochenspiegel-brb.de



„Ab heute bin ich mutig!“

35. Kinderfilmfest startet am 9. November im Rheinsberger Schlosstheater – gezeigt werden sieben Filme für Kinder und Jugendliche

Laura muss sich entscheiden und ihren Stern wieder gehen lassen. Fotos: Bundesverband Jugend und Film

RHEINSBERG. Das diesjährige Kinderfilmfest wird am Montag, dem 9. November, im Rheinsberger Schlosstheater durch das Kreismedienzentrum OPR eröffnet. Unter dem Motto „Ab heute bin ich mutig!“ lädt das Kinderfilmfest ein, Geschichten von jungen Menschen zu erleben, die mutig über sich hinauswachsen. Dabei geht es nicht unbedingt um große Heldentaten, sondern um den Mut, der sich im Alltag beweist: wenn etwa eine schwierige Entscheidung zu treffen ist, man seine Gefühle offenbaren, für andere einstehen oder einen Fehler wieder gut machen will.

Das Kinderfilmfest bietet einen außerschulischen Lernort und ein niedrigschwelliges kulturelles Angebot. Das gemeinsame Filmerlebnis schafft Anlässe, um mit Kindern und mit Jugendlichen über wichtige Lebensfragen ins Gespräch zu kommen. Denn Filme handeln von menschlichen Konflikten und wie sie gelöst werden können. Darin steckt viel Ermutigung. Die Auseinandersetzung leistet zudem einen Beitrag zur Filmbildung. Sie ermutigt Kinder und Jugendliche dazu, die bewegten Bilder nicht einfach auf sich wirken zu lassen, sondern sie bewusst zu sehen und zu reflektieren. Wer lernt, Filme aufmerksam und kritisch wahrzunehmen, gewinnt Orientierung in einer von Medien geprägten Welt und entwickelt Vertrauen in das eigene Urteil.

Veranstaltet wird das Kinderfilmfest im Land Brandenburg vom Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräftebildung in Kooperation mit dem Kreismedienzentrum des Landkreises OPR. Im vergangenen Jahr zählte es landesweit 17 000 Besucher.



Foto: Adobe Stock/LUXSTORY



Nachfolgend eine Übersicht der Filme, die im November in Rheinsberg gezeigt werden:

Montag, 9. November, 9.45 bis 11.30 Uhr

▶ **Lauras Stern:** In der magischen Realfilmadaption von Klaus Baumgarts Klassiker muss Laura eine Entscheidung treffen, die ihr viel Mut abverlangt, und den kleinen Stern, der ihr so viel Trost und Unterstützung gespendet hat, wieder nach Hause ziehen lassen.

Dienstag, 10. November, 8 bis 9.45 Uhr

▶ **Leon und die magischen Worte**: Leon, der Held in dem märchenhaften Animationsabenteuer, muss über sich hinauswachsen und – von Dornröschens böser Fee auf Daumengröße geschrumpft – den Bücherschatz seiner geliebten Großtante retten. Dafür muss er obendrein endlich das Lesen meistern, um den rettenden Zauberspruch zu entziffern.

Dienstag, 10. November, 10 bis 11.45 Uhr

▶ **Zirkuskind:** Hinter die Kulissen der Zirkuswelt entführt die mit dem Deutschen Filmpreis als bester Kinderfilm ausgezeichnete Dokumentation. Zusammen mit dem elfjährigen Santino erlebt das Publikum, was es bedeutet, im Zirkus aufzuwachsen und zu leben, welchen Mut das erfordert und wie viel Kraft die Gemeinschaft und Familie dabei spenden.

Der Dokumentarfilm „Zirkuskind“ erzählt über das Leben des elfjährigen Santino, der im Zirkus aufwächst.



Dienstag, 10. November, 12.15 bis 14.15 Uhr

▶ **Juniors:** Wie man aus einer richtig großen Lüge wieder herauskommt, davon handelt der Film Juniors. Jordan hat auf einer Social-Media-Plattform einen Spendenaufruf gepostet wegen seiner – angeblichen – Krebserkrankung. In Wahrheit braucht er eigentlich Geld für eine neue Spielkonsole. Als der Schwindel aus der virtuellen in die wirkliche Welt überschwappt, fliegt er auf …

Mittwoch, 11. November, 8 bis 9.45 Uhr

▶ **Ab morgen bin ich mutig:** Vom Mut, die eigenen Gefühle zu zeigen, erzählt der Film des brandenburgischen Regisseurs **In Juniors dreht sich alles um eine große Lüge und die Probleme, die daraus entstehen.**

Bernd Sahling, der das Motto des diesjährigen Kinderfilmfestes inspiriert hat: Karl ist zum ersten Mal verliebt, in Lea. Für seinen inneren Aufruhr findet der begabte, introvertierte Junge irgendwann die passenden Worte in einem Gedicht. Aber wie Lea direkt seine Gefühle gestehen?

Mittwoch, 11. November, 10 bis 11.45 Uhr

▶ **Lars ist LOL:** Amanda steckt in einem moralischen Dilemma: Sie möchte zur angesagten Clique gehören, zu der auch ihr großer Schwarm Adam zählt, doch die verlangt von ihr, dass sie beim Mobbing gegen den neuen Mitschüler Lars mitmacht, mit dem Amanda sich angefreundet hat. Amanda muss eine mutige Entscheidung treffen.

Donnerstag, 12. November, 8 bis 10.15 Uhr

▶ **Coco Farm:** Erzählt wird vom unternehmerischen Mut dreier Kinder, die zusammen eine ökologische Hühnerzucht aufziehen, dem großen Geflügelverband die Stirn bieten – und damit ihre ganze Gemeinschaft verändern. *WS*

Ansprechpartnerin: Maxine Scharlibbe, Kreismedienzentrum, Alt Ruppiner Allee 39, Haus D, Neuruppin, Tel. 03391/769136

Ungarn-Lesung am 3. November fällt aus

PRITZWALK. Die für den 3. November ab 18.30 Uhr geplante Lesung über Ungarn in Bild und Ton in der Stadtbibliothek Pritzwalk muss krankheitsbedingt ausfallen. Das teilt die Stadtbibliothek mit. Bereits gekaufte Eintrittskarten können dort zurückgegeben werden. Das Team ist persönlich dienstags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr und freitags von 9 bis 15 Uhr oder unter der Telefonnummer 03395/30 25 73 sowie per E-Mail (bibliothek@pritzwalk.de) zu erreichen. *WS*

Halloween-Party im Berlitter Schloss

BERLITT. Das Berlitter Schloss und der Schlosspark sind am morgigen Samstag, 31. Oktober, die Kulisse für eine Halloween-Party, zu der alle Fans von Grusel und schaurig-schönen Orten herzlich eingeladen sind. Die Party beginnt um 18 Uhr im Schlosspark. Wer im Kostüm kommt, kann an einem Wettbewerb teilnehmen. Es gibt Stockbrot, Marshmallows sowie schaurig-leckere Getränke und Speisen. Der Eintritt ist frei. *WS*

Heute Herbstfeuer in Drewen

DREWEN. Am Feuerwehrhaus in Drewen wird am heutigen Freitag (30. Oktober) um 18 Uhr ein Herbstfeuer entzündet. Die Freiwillige Feuerwehr lädt dazu ein und bietet auch die Möglichkeit, lustige Kürbisse zu schnitzen. Kürbisse und Werkzeug sind mitzubringen.

Fürs leibliche Wohl gibt es Stockbrot, leckere Bratwürste und Getränke. *WS*

Sattlerei & Polsterei
A. Protz
16928 Pritzwalk, Wittstocker Chaussee 3c
Innenausstattung
• PKW • LKW • Boote
Neubezug/Aufpolsterung
• Motorradsitzbänke &
• Sitzmöbel für den Wohnbereich, Küche & Büro
Jetzt Termin vereinbaren!
Tel. 0173-9720096
Mo.- Do. 8-12 Uhr u. 13-17 Uhr

IMMOBILIEN W. WITTSTOCK
Von der Elbe bis zur Ostsee



IMMOBILIEN VERKAUF
unkompliziert, schnell, erfolgreich
Rufen Sie mich an!
SILKE BOLDT
Immobilienmaklerin seit 1991
Telefon 03395 - 800 899
info@immobilien-w-wittstock.de
IMMOBILIEN-W-WITTSTOCK.DE

BUCHTIPP

„Der Bundestag ist ja nun kein Zirkuszelt."



Cover: Verlag

Dieser Satz von Bundeskanzler Friedrich Merz eröffnet nicht etwa einen satirischen Rückblick, sondern das ernstzunehmende Nachschlagewerk „Der Neue Kosmos Welt-Almanach & Atlas 2027". Das sind mehr als 700 Seiten mit Daten, Fakten, Grafiken, Zitaten, Fotografien und Landkarten. Wer braucht noch so etwas? Ist doch das Internet viel schneller und aktueller. Es gibt gute Gründe, auch heutzutage beim Lernen und Lehren, im Beruf wie im Alltag, so einen Wälzer bereitzulegen, wie ihn der seit 120 Jahren auf Globen spezialisierte Columbus Verlag herausgebracht hat.

Im Internet bekommt man auf eine Frage oft Tausende Einzelinformationen. Die Autoren des Almanachs, Wissenschaftler aus unterschiedlichen Fachgebieten, entscheiden vorab, welche Basisdaten, Entwicklungen und Zusammenhänge wichtig genug und belegt sind, um aufgenommen zu werden. Das ist besonders bei Politik, Wirtschaft, Bevölkerung, Klima und internationalen Beziehungen hilfreich. Vergleiche sind sehr viel einfacher, weil die Informationen zu den Ländern der Erde nach einem einheitlichen Schema dargestellt werden. Und das ohne Ablenkungen, wie sie für Internetrecherchen typisch sind. Man schlägt etwas nach und bleibt beim Thema. Keine Suchmaschinenoptimierung, keine Werbeanzeigen, keine automatisch vorgeschlagenen Videos oder sozialen Feeds. Andererseits stößt man beim Blättern auf Verbindungen und Fakten, nach denen man nie ausdrücklich gesucht hätte. Landkarten neben Text, Tabellen und Länderprofil ermöglichen einen unmittelbaren Vergleich, ohne zwischen unterschiedlichen Webseiten zu wechseln.

Der im September 2026 erschienene „Welt-Almanach & Atlas" (Redaktionsschluss 1.7.2026) ist nach Staaten gegliedert. Weitere Teile des Buches behandeln die internationalen Organisationen, Weltwirtschaft und Umwelt sowie Fragen von Klima, Künstlicher Intelligenz, Migration, Gesundheit und anderen Themen. Besonderer Wert wird auf Geopolitik, Machtverschiebungen und wirtschaftliche Interessen gelegt.

Das Internet wird dadurch nicht überflüssig. Der Almanach eignet sich hervorragend für die erste Orientierung und weist die relevanten Größen aus. Für aktuelle Einzelheiten kann man anschließend gezielt online weiterforschen.

Übrigens wird aus so einem Nachschlagewerk nach einigen Jahren eine historische Quelle. Das kann eine Website, deren Inhalte fortlaufend überschrieben werden, nur bedingt leisten. *rv*

Der neue Kosmos Welt-Almanach & Atlas 2027. Columbus Verlag. Krauchenwies. 2026.

Hen un wenn

UP PLATT

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*

Hen un wenn
Hen un wenn werd enns ener jeburen,
dä hüert nich in disse Welt.
Äwer nu is hä dor un mütt dörch,
so suer as 't em ok föllt.

Ännern, de ümjohn met Schalters un Knööp,
lachen un seggen, dä spinnt,
wenn hä sich noch met de Vögel versteiht,
met Bööm un Wulken un Wind,
seggen – un denken sich dor nüscht bi –,
dä is jo nich van hier.
Weten jo nich, dät hä flegen künn,
wenn dor de Luft man noh wier.

Hen un wenn kömmt enns ener to Welt,
dä finnt un finnt nich torecht
un bruukt enen, dä sien Sprook versteiht
un Broder to em seggt.
Erna Taege- Röhnisch

Clownworkshop an der Volkshochschule in Kyritz

KYRITZ. Auf der Suche nach dem Clown, der in uns steckt? Der Workshop in Kyritz soll diese spannende Suche begleiten. Clown zu sein heißt, die Angst loszulassen und sich dem Spiel hinzugeben, im Hier und Jetzt. Der Clown erkennt alles so an, wie es ist. Er verurteilt nicht. Dadurch lehrt er uns, liebevoll mit uns umzugehen und unsere Ecken und Kanten zu zeigen und zu mögen.

Der Workshop der Kreisvolkshochschule OPR wendet sich an Menschen, die spielerisch ihre eigene Komik erkunden wollen. Es geht nicht darum, fertige Gags oder Tricks zu erlernen, sondern die eigenen komischen Seiten zu erforschen und ihnen Ausdruck zu verleihen.

Lust bekommen? Dann gerne anmelden für den Clownworkshop für Einsteiger am Samstag, dem 14. November, von 10 bis 16.30 Uhr bei der Volkshochschule im Gymnasium Kyritz, Perleberger Straße 6. *WS*



Anmeldungen und weitere Infos: Tel. 033971/32808 oder E-Mail an vhs-kyritz@opr.de.

Den Clown erkennen, der in uns steckt. Foto: Adobe Stock/Igor Yaruta

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 31. OKTOBER BIS ZUM 6. NOVEMBER

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosserei"
Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet, geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

AUSSTELLUNGEN

Neuruppin

Kunstkiosk Neuruppin
Schinkelstr.: **Sa.-Fr.** Ausstellung „Würde tragen!"
Museum Neuruppin
Tel. 03391/3555100, August-Bebel-Str. 14/15: **Sa.-Mo., Mi.-Fr.** 11-16 Uhr „Kunst, echte Kunst überall" - Die Familie von Quast auf Radensleben und ihre Kunstsammlung

Rheinsberg

Kurt-Tucholsky-Literaturmuseum
Tel. 033931/39007, 033931/39103, Schloss 1: **Sa.** 10-17.30 Uhr, **So., Di.-Fr.** 10-16 Uhr Christoph Rodde - Unter Fürsten
Remise am Schloss
Mühlenstr. 15a: **Sa., Mo.-Fr.** 10-17 Uhr, **So.** 10-16 Uhr Michael Feierabend - „BAIKAL- Das blaue Auge der Erde"
Schloss Rheinsberg
Tel. 033931/7260, Schloss Rheinsberg 2: **Sa.-Fr.** 0-23.45 Uhr Schaufensterausstellung

Wusterhausen

Galerie Alter Laden
Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr Ausstellung in der Galerie Alter Laden: Schmale Gassen in Wusterhausens Altstadt (Kopie)
Wegemuseum Wusterhausen/Dosse
Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 13-16 Uhr Sonderausstellung: „Ein Thron aus Kamerun - Die Abenteuer des Dr. Ipscher"



Kabarett Obelisk zu Gast in Olafs Werkstatt

Am Sonntag, dem 1. November, ist bei Olaf Krause wieder Comedy-Time. Ab 15 Uhr stehen Mitwirkende des Potsdamer Kabaretts Obelisk in Olafs Werkstatt auf der Bühne und präsentieren ihr aktuelles Programm „KI sucht WG – sex ½ Wochen mietfrei" Was ist Fakt und was ist Fake? Angeblich wurde jetzt eine KI im Fitnessstudio gesehen, sie trainierte ihre Algorithmen. Was versteht man unter „Gelegenheitsverkehr? Hat es mit Sex zu tun oder mit Taxis und Mietwagen? Fragen über Fragen, denen sich Bella Liere und Andreas Zieger in ihrem neuen Programm des Potsdamer Kabaretts stellen. Und sie kommen zu der Erkenntnis, würden Fakes, Halbwahrheiten, Politikerlügen leuchten, wäre die Erde heller als die Sonne. Positiv gesehen wäre damit das Energieproblem gelöst. *Text: WS, Foto: Veranstalter*

Karten gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt
Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volkssolidarität
Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9-10, 10-11 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt
Clara-Zetkin-Str. 7: **Di.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mo.-Mi.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen; **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse
Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr Schwimmhalle, geöffnet

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki" Burgstr. 46: **Mo.** 9-16 Uhr, **Di.** 9-17.30 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr, **Do.** 10-17 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Angebote siehe Wochenplan
Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de., Mo und Mi Gesprächstermine.
Treffpunkt Röbeler Vorstadt
Clara-Zetkin-Str. 7: **Sa.-Fr.** Beratung nach Vereinbarung unter Tel. 01520/54647394

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro
Tel. 033971/852 5, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr Kultur- und Tourismusbüro, geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation
Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr Touristinformation, geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Eine kleine Herbstmusik

Konzert für Trompete und Orgel am Volkstrauertag in St. Laurentius in Rheinsberg

RHEINSBERG. Der Herbst ist auf seiner Zielgeraden und das Jahr kommt noch einmal zur Ruhe, ehe der Advent beginnt. Diese Stimmung greifen Harald Bölk mit seiner Trompete und Juliane Felsch-Grunow an der Orgel am Volkstrauertag auf. In ihrem Konzert spielen sie Musik unter anderem von Francis Thomé, Franz Schubert, Erik Satie und Gabriel Fauré. Auch aus den berühmten Bildern einer Ausstellung von Modest Mussorgski werden Ausschnitte zu hören sein.

Das Konzert erklingt am Sonntag, dem 15. November, ab 16 Uhr in der Sankt-Laurentius-Kirche. Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden sind herzlich erbeten. *WS*



Kirchenmusikerin Juliane Felsch-Grunow und Harald Bölk, viele Jahre Leiter der Kreismusikschule OPR und jetzt im Ruhestand, geben am Volkstrauertag in Rheinsbergs Kirche ein Konzert für Orgel und Trompete. Foto: Reyk Grunow

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei:	110
Feuerwehr:	112
Behördenruf:	115

Apothekenfinder:
0800/0 02 28 33

Frauennotruf und Frauenberatungsstelle:
03391/23 03

Telefonseelsorge:
0800/1 11 01 11,
0800/1 11 02 22

Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe:
0173/43 84 47 2

Giftnotruf Brandenburg:
030/1 92 40

Kinder- und Jugendtelefon:
0800/1 11 03 33

Elterntelefon:
0800/1 11 05 50

Blutspenden:
www.blutspende-nordost.de
www.drk-blutspende.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte:
116 117
Augenärzte:
116 117

KARTEN- UND HANDYSPERRUNG

EC- und Kreditkarten:
116 116

Alle Angaben ohne Gewähr.

IHRE MEDIABERATUNG

Mediaberaterin
Dorina Konert
Kyritz

Tel. 03877/92 32 25
dorina.konert@
wochenspiegel-brb.de

Mediaberater
Ingo Scholz
Wittstock,
Heiligengrabe

Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt
info.prg@
wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel
Karl-Marx-Straße 64
16816 Neuruppin

Telefon: 0331/620 49 154
info.opr@wochenspiegel-brb.de

Verlag
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung
Andrea Domin

Mediaberatung
Thomas Liebherr, Ingo Scholz

Redaktion
Dr. Ute Sommer (verantw.)

Newsdesk
Dominik Bahgat (db)
redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb
Telefon: 03877/923251

Druck
Pressedruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 23 750

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen" an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

BVDA
Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

Vorhofflimmern ist ein Alarmzeichen für Schlaganfall

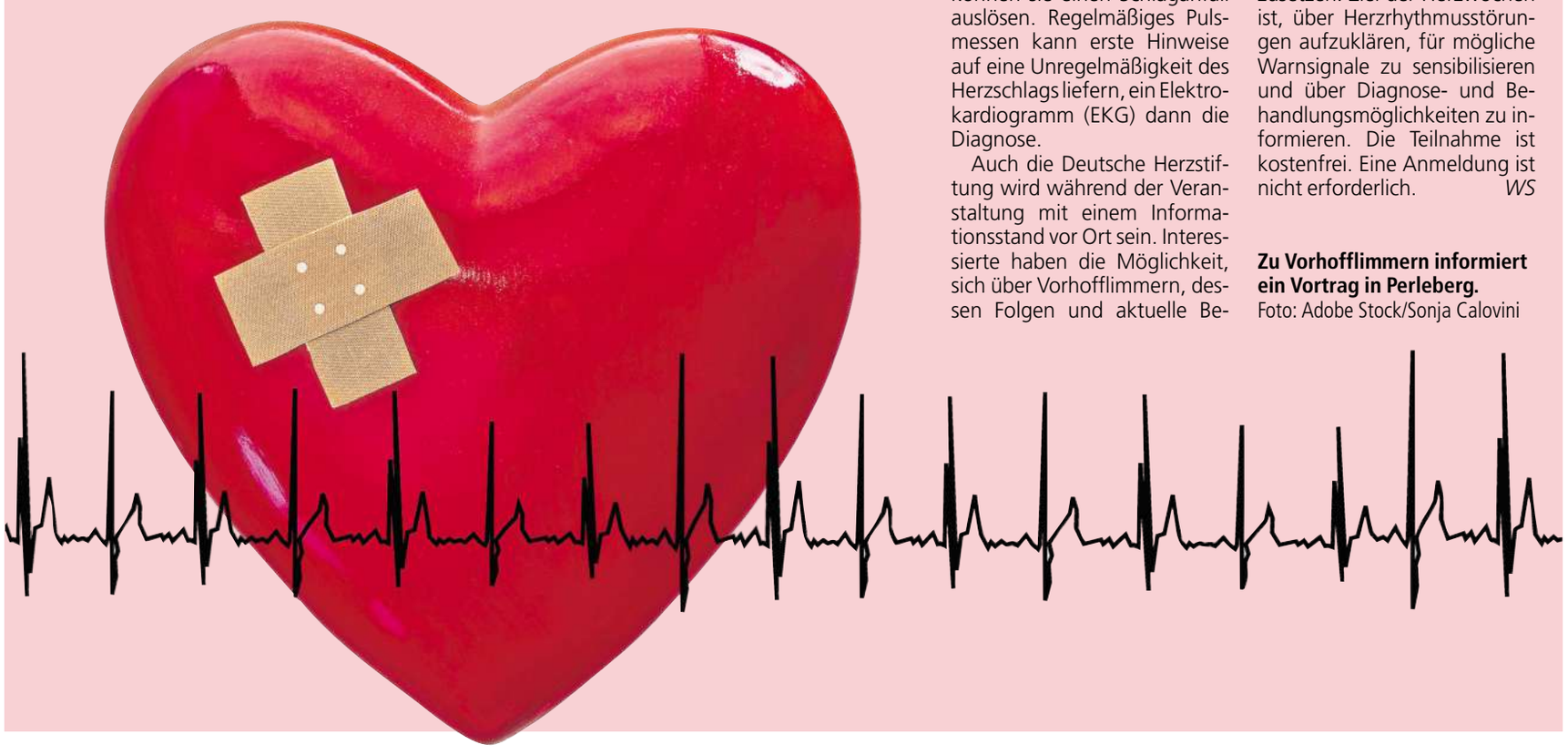
Kreiskrankenhaus lädt zu Informationsveranstaltung ein

PERLEBERG. Vorhofflimmern ist die häufigste Herzrhythmusstörung und betrifft in Deutschland rund 1,5 bis 2 Millionen Menschen. Bleibt die Erkrankung unerkannt, kann sie schwerwiegende Folgen wie einen Schlaganfall haben. Im Rahmen der bundesweiten Herzwochen 2026 der Deutschen Herzstiftung lädt das Kreiskrankenhaus Prignitz in Perleberg am Mittwoch, dem 18. November, zu einer Informationsveranstaltung unter dem Motto „Herz aus dem Takt – Vorhofflimmern erkennen und handeln“ ein.

Von 16 bis 17.30 Uhr informiert der Chefarzt der Klinik für Kardiologie, Henning Meinhold, im Ärztehaus am Krankenhaus (Dobberziner Straße 94) darüber, wie Vorhofflimmern erkannt werden kann und warum eine frühzeitige Diagnose und Behandlung wichtig sind. „Vorhofflimmern ist ein wichtiger Risikofaktor für einen Schlaganfall. Wer die Herzrhythmusstörung frühzeitig erkennt und behandelt, kann das Schlaganfallrisiko deutlich senken“, sagt Henning Meinhold. Vorhofflimmern verursacht nicht immer unmittelbar spürbare Beschwerden. Mögliche Anzeichen sind Herzstolpern, ein unregelmäßiger oder schneller Puls, Atemnot oder ein Druckgefühl im Brustkorb. Eine frühzeitige Diagnose ist besonders wichtig, da Vorhofflimmern die Bildung von Blutgerinnseln begünstigen kann.

Gelangen solche Gerinnsel in die Blutgefäße des Gehirns, können sie einen Schlaganfall auslösen. Regelmäßiges Pulsmessen kann erste Hinweise auf eine Unregelmäßigkeit des Herzschlags liefern, ein Elektrokardiogramm (EKG) dann die Diagnose.

Auch die Deutsche Herzstiftung wird während der Veranstaltung mit einem Informationsstand vor Ort sein. Interessierte haben die Möglichkeit, sich über Vorhofflimmern, dessen Folgen und aktuelle Behandlungsmöglichkeiten sowie über weitere Themen der Herzgesundheit zu informieren. Im Anschluss an den Vortrag sind die Besucher eingeladen, bei Kaffee, Wasser, Fingerfood sowie frischem Obst und Gemüse miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Austausch bietet Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich in ungezwungener Atmosphäre mit dem Thema Herzgesundheit auseinanderzusetzen. Ziel der Herzwochen ist, über Herzrhythmusstörungen aufzuklären, für mögliche Warnsignale zu sensibilisieren und über Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten zu informieren. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. *WS*



Zu Vorhofflimmern informiert ein Vortrag in Perleberg.
Foto: Adobe Stock/Sonja Calovini



Auszeichnung für Mathias Krüger

Für Mathias Krüger, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Heiligengrabe, war der 9. Oktober ein besonderer Tag. Bei einem Empfang des Ministers des Innern und für Kommunales, Jan Redmann (CDU), wurden Kameradinnen und Kameraden ausgezeichnet und Mathias Krüger gehörte dazu. Im Beisein von Mathias Wittmoser (l.), Leiter des Amtes für öffentliche Sicherheit und Verkehr OPR, seiner Frau Franziska Krüger und Kreisbrandmeister Olaf Lehmann (r.) wurde Mathias Krüger für seine Verdienste mit dem Ehrenzeichen im Brandschutz in Silber am Bande ausgezeichnet. *Text: WS, Foto: Kreisfeuerwehrverband OPR*

Verkaufe Heu/Stroh
auch kleine Bunde sowie Kartoffeln, Futterrüben, Mais, Getreide (Roggen, Gerste, Hafer, Weizen) auch gequetscht oder geschrotet bei Pritzwalk.
Anfuhr nach Absprache möglich.
Fleisch & Wurst im Hofladen
Mo-Fr 9-15, Sa 9-12 Uhr u. nach Vereinb.
Tel.: 0173 - 20 54 092

LANDGOURMET
Spezialitäten aus der Region
Hofcafé
Selbst gebackener Kuchen & eine Tasse Kaffee. Eine warme Suppe oder belegte Brötchen mit allem Leckerem aus unserem Hofladen.
Fr., Sa. & So. 14.00 - 17.00 Uhr
(außer bei geschlossenen Veranstaltungen)
Tel.: 0173/205 40 92
16928 Pritzwalk OT Sarnow • Dorfstr. 8
www.landgourmet-sarnow.de



SIE WOLLEN NICHTS
VERSÄUMEN?
...mit uns sind Sie immer dabei.
Wir beraten Sie gern:
0331 / 620 49 154
anzeigen@wochenspiegel-brb.de
IHR WOCHENSPIEGEL – IHRE REGION





Von wegen lästiges Laub

Landschaftsgärtner weisen auf die Vorzüge einer schützenden Mulchdecke hin

Für viele ist der Herbst die schönste Jahreszeit. Verantwortlich dafür ist das Laub unserer Bäume, dass sich in allen Schattierungen von Gelb über Orange oder Rot bis Braun färbt und noch einmal kräftig im Licht der Oktobersonne leuchtet, bevor die Blätter sich schließlich von den Zweigen lösen und zu Boden segeln, manchmal einzeln, manchmal in einem sanften Blätterregen.

Auf dem Boden allerdings bedeckt das Laub in großen Massen Wiesen, Beete und Gehwege. Und sorgt dafür, dass der Herbst durch die Plackerei des Harkens und Fegens für manche eine besonders ärgerliche Zeit ist. Das Schlimmste daran: Kaum ist der Weg frei gefegt und ein großer Laubsack bis zum Rand gefüllt, bringt ein kräftiger Windstoß Nachschub von oben – bis die Bäume wirklich kahl sind.

Aber ist das Herbstlaub wirklich nur nervig? „Ganz im Gegenteil! Laub übernimmt mehrere wichtige Aufgaben – nicht nur im Wald, sondern auch im Garten“, sagt Michael Henze vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL). Wenn die Blätter im Herbst zu Boden fallen, legen sie sich als schützende, natürliche Mulchschicht rund um die Pflanzen. So hält das Laub die Feuchtigkeit im Boden und den Wurzelbereich warm. Zugleich werden die Blätter von Kleintieren dankbar als Nahrung angenommen. Die Mikroorganismen im Boden zersetzen das Laub mit der Zeit zu wertvollem Humus.

„So werden die Bodenqualität und auch das Pflanzenwachstum deutlich verbessert, denn die darin enthaltenen Nährstoffe kommen schlussendlich den Gewächsen im Garten wieder zugute“, sagt Michael Henze.

Wie wirkungsvoll das Bodenleben beim Umgang mit den abgestorbenen Blättern arbeitet, macht ein Blick in den Wald deutlich. Auf einem Hektar Wald fallen jährlich rund fünf Tonnen Laub von den Bäumen. Das Material bildet eine dicke Schicht, von der aber bis zum nächsten Frühjahr kaum etwas übrig ist. Ein eingespieltes Team von Bodenlebewesen, von Bakterien und Pilzen bis hin zu Asseln und Regenwürmern, hat die Masse gründlich zersetzt. Das Ergebnis ist ein fruchtbarer Waldboden, der wiederum Nahrungsgrundlage für die Bäume ist.

Landschaftsgärtner raten daher, die vertrockneten Blätter nicht als Störfaktor, sondern als willkommenen Schutz und Dünger zu sehen und sie im Beet entspannt liegen zu lassen. Nur von der Rasenfläche sollte das Laub entfernt werden. Denn die Grashalme brauchen Licht und Luft, damit sie gut trocknen können. Sonst kommt es zu Mangelerscheinungen und zu Pilzbefall. Die Rasenbereiche unter den Blättern werden gelb und unansehnlich.

Auch auf Gehwegen und der Terrasse kann der Besen zum Einsatz kommen. Im Zusammenspiel mit Regen könnte es dort ansonsten rutschig werden. Das eingesammelte Herbstlaub muss aber keineswegs auf dem Komposthaufen oder gar in der Mülltonne landen. Besser ist es, daraus eine schützende Decke für die anderen Gewächse im Garten zu schaffen oder gezielt einen Laubhaufen anzulegen. So entsteht für Tiere wie Igel und verschiedene Insekten ein wichtiges Winterquartier. *net*

Laub schadet Rasen, schützt aber die Beete. Foto: BGL

Anzeige



RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL
PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?





LÖSUNGEN



SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

			9	6		4	3	
	9	7		4				5
	1				7		9	
7	6		3	1			5	
		5		9		3		
	8			5	2		6	9
	5		1				2	
9				3		8	4	
	3	1		2	9			

	2							
				9		6		1
		6		2	8	5	9	
		1	5					
5			7		4			2
					1	3		
	6	5	2	1		4		
3		8		5				
							3	

HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...



...DENN HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!
Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da.

Karl-Marx-Straße 64, 16816 Neuruppin
Tel. 03391/45 75 34
info.opr@wochenspiegel-brb.de

WOCHENSPIEGEL
Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

westeuropäisches Volk	↓	↓	krankheitsfrei	religiöses Lied	↓	Verfluchung	↓	↓	vollständig	Bew. e. dt. Bundeslandes	↓	Abk.: Bataillon	englisch: Eisen	Ende	↓	Vogelweibchen
Bilderrätsel	→					Möbelstück am Bett	→									
→				in Saus und …		Fischfanggerät	→					afrikanischer Staat		engl. Fürwort: er	→	
Täuschung, Heimtücke			Gewittererscheinung	→					Anpflanzung		deutsche Millionenstadt	→				
außerordentlich	→					Zündschnur		größter Erdteil	→					Sammlung von Schriftstücken		
→			US-Schauspielerin (Amber)		Hundelaufband	→					Markierung des Spielfeldes		germanische Gottheit	→		
Bindewort	Fleischbrühe	dt. Stadt an der Nordsee →						englisches Längenmaß		nicht rechts	→					linker Nebenfluss des Neckar
schlimm	→				Instrumente einstellen		schott. Königin (… Stuart)	→					Kfz.-Z.: Großbritannien		Abk.: Registertonne	
Utensil zur Haarpflege		Prophet im A. T. ↓		Strohunterlage →						weibliche Verwandte		mit Vorliebe →				
→							Heidis Freundin bei Spyri		Sumpf-, Ackervogel	→						
→				folglich (latein.)		schlechte Handschrift, scherzh.	↓									
sanft			Vorname Zolas † 1902 →						Wacholderbranntwein		germanischer Speer ↓					
Getöse →						Bergstock in Graubünden		leichtes Beiboot →								
→			seltene Bez. für Dahlie →			↓										
Lotterieschein		großer Transportbehälter →									W-582					

Auflösung des Rätsels



IHR HOROSKOP VOM 31.10 BIS 06.11.2026

Widder (21.3. - 20.4.)
Es sieht ganz so aus, als seien Ihre Vorgesetzten jetzt auf Ihre Fähigkeiten aufmerksam geworden. Deswegen ist ein Aufstieg auf der Karriereleiter nicht mehr von der Hand zu weisen.

Stier (21.4. - 20.5.)
Ein anderer ist schon wieder vor Ihnen da! Erinnern Sie sich an die alten Tricks, um bald wieder vorn zu liegen. Es kann nicht schaden, ab und zu einmal in der Trickkiste zu greifen.

Zwillinge (21.5. - 21.6.)
Ihr Partner und Sie erhalten diese Woche die einmalige Gelegenheit, sich wieder auszusöhnen. Auch an Ihrem Arbeitsplatz sind die Gesprächspartner nun eher geneigt, Ihnen genauer zuzuhören.

Krebs (22.6. - 22.7.)
Bitte nichts auf die lange Bank schieben, eine Aufgabe erfordert viel Fingerspitzengefühl. Das sollte aber kein Grund zum Verzweifeln geben. Bleiben Sie immer ruhig dabei!

Löwe (23.7. - 23.8.)
Wenden Sie sich diese Woche ruhig ausgiebig Ihrem Steckenpferd zu. Hier nämlich liegen die nicht gleich erkennbaren Möglichkeiten, Kreativität und neue Motivation für später zu tanken.

Jungfrau (24.8. - 23.9.)
Jemand versucht offenbar, schlechte Stimmung gegen Sie zu machen. Stellen Sie bitte die betreffende Person zur Rede. Dabei sollten Sie drauf achten, dass die Form gewahrt bleibt.

Waage (24.9. - 23.10.)
Sie nähern sich Schritt für Schritt Ihren gesteckten Zielen, und das erfüllt Sie diese Woche mit Euphorie. Ihre Verfassung ermöglicht es Ihnen daher, über Fehler einiger Menschen hinweg zu sehen.

Skorpion (24.10. - 22.11.)
Endlich scheinen Sie jetzt erkannt und akzeptiert zu haben, dass es im Leben so gut wie nichts umsonst gibt. Es hat Sie Mühe und Lehrgeld gekostet, aber diese Lehrzeit ist nun beendet.

Schütze (23.11. - 21.12.)
Versuchen Sie nicht, zu viele Erfolge auf einen Schlag einheimsen zu wollen. Es gilt, sich auf die Hauptsache zu konzentrieren, sonst geraten Sie ins Schleudern. Weniger kann mehr sein!

Steinbock (22.12. - 20.1.)
Jemand glaubt ganz augenscheinlich, dass Sie ständig verfügbar sind und rund um die Uhr einspringen können. Diesen Zahn sollten Sie dem Betreffenden möglichst schnell ziehen.

Wassermann (21.1. - 19.2.)
Ein Schmeichler versucht, Sie mit Fehlinformationen, die er bewusst streut, einzulullen. Seien Sie also auf der Hut! Aber Sie lassen sich nicht durch solche Dinge in die Irre führen!

Fische (20.2. - 20.3.)
Ihre Ausdauer sowie Ihr Ehrgeiz und Ihr Selbstbewusstsein sind ungebrochen. Dazu ist der Schuss Einfühlungsvermögen genau passend. Diese Kombination bringt Sie trefflich voran.



Zwei, die nah am Wasser bauen

Wasserbauer sorgen dafür, dass Flüsse, Seen und Seeschifffahrtsstraßen nutzbar bleiben – zwei Auszubildende berichten

Erik Gitter, Paul Schöbel und Ausbilder Peter Pladeck (v. l.) vor der Schleuse in Kleinmachnow. Foto: Matthias Voß

WITTENBERGE/BERNBURG. Wasserbauer? Erik Gitter aus Wittenberge kannte diesen Beruf zunächst auch nicht. Ein Bekannter seines Vaters brachte ihn darauf. Im Berufsalltag sorgen Wasserbauer dafür, dass Flüsse, Seen und Seeschifffahrtsstraßen nutzbar und sicher bleiben. Sie bauen und unterhalten Schleusen, Wehre und Dämme, pflastern Buhnen, setzen Schifffahrtszeichen instand und arbeiten im Hochwasser- und Küstenschutz. Damit sichern sie nicht nur die Schifffahrt, sondern schützen Städte und Landschaften.

Bei einem Zukunftstag konnte sich Erik Gitter die Arbeit genauer ansehen. „Das hat mir gefallen, diese praktische Arbeit liebe ich sehr. Außerdem bin ich an der frischen Luft“, erzählt der heute 22-Jährige. Nach dem Abitur und einer zunächst begonnenen Ausbildung bei der Deutschen Bahn fand Erik so seinen Weg in den Wasserbau. Bei Paul Schöbel aus Bernburg war die Verbindung zum Wasser schon lange da. Der 21-Jährige kommt von einer Sportschule und ist Kanute. „Ich bin mein ganzes Leben schon auf dem Wasser unterwegs“, erzählt er. Schifffahrt und Wasserstraßen waren ihm deshalb vertraut. Für ihn stand fest: „Ich kann mir eigentlich nur vorstellen, auf dem Wasser oder am Wasser zu arbeiten.“

Heute sind beide im dritten Ausbildungsjahr bei Außenbezirken der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV), Erik Gitter in Wittenberge, Paul Schöbel in Bernburg. Einen Teil ihrer Ausbildung verbringen sie im Berufsbildungszentrum Kleinmachnow. Es ist eine von zwei Bundesausbildungseinrichtungen dieser Art in Deutschland; die zweite befindet sich in Koblenz. In Sachsen gibt es außerdem eine Landeseinrichtung. In Kleinmachnow können, so Wasserbaumeister und Ausbilder Peter Pladeck, jährlich 60 Auszubildende aufgenommen werden.

Die Ausbildung ist im Blocksystem organisiert. Phasen im Heimatbetrieb wechseln sich mit mehrwöchigen Aufenthalten in Kleinmachnow ab. Dort befinden sich Berufsschule, Ausbildungszentrum und Internat an einem Ort. Die fachliche Bandbreite ist groß: Ufer- und Küstenschutz gehören ebenso dazu wie Tief-, Schalungs-, Beton-, Damm- und Deichbau, Schifffahrtskunde, Schifffahrtszeichen und Knotenkunde. Hinzu kommen beispielsweise Boots-, Kettensägen- und je nach Ausbildungsbetrieb auch Erdbaumaschinenführerschein. Rechnen und technisches Zeichnen spielen ebenfalls eine wichtige Rolle. Ein Abitur ist nicht erforderlich, mathematische Vorkenntnisse seien aber hilfreich, sagen die Auszubildenden.

Besondere Bedeutung hat der naturnahe Wasserbau. „Man will ja immer naturnah bauen“, erklärt Paul. Dabei kommen beispielsweise lebende Weiden zum Einsatz, die wieder anwachsen können, „ein gutes Mittelmaß zwischen Beton und lebendigen Pflanzen“. Gewässer möglichst naturnah zu erhalten, ist ein fester Bestandteil der Ausbildung.

Dass Wasserbau weit mehr bedeutet als Arbeiten an einem Flussufer, zeigen die Lernprojekte in Schweden und beim Küstenschutz in Husum. An der Nordsee richtet sich die Arbeit nicht nach einer normalen Uhrzeit, sondern nach Ebbe und Flut. Ein weiteres Projekt führt an eine Talsperre in Sachsen. So lernen die angehenden Wasserbauer Küstenschutz, Strombau, Talsperren, Schleusen und Wehre unter ganz unterschiedlichen Bedingungen kennen. „Die verschiedenen Projekte sind sehr interessant und wir kommen quer durchs Land dabei“, sagt Paul Schöbel. Die internationalen Projekte schätzt auch der Ausbilder: Gerade die Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg erweitere die Erfahrungen der Auszubildenden.

Dafür braucht es Menschen, die gern draußen arbeiten – auch bei Regen und schlechtem Wetter. Körperliche Fitness, technisches Verständnis und mathematische Fähigkeiten gehören ebenso dazu wie Durchhaltevermögen. Peter Pladeck, der auf fast 40 Jahre Berufserfahrung zurückblickt, nennt vor allem „Ehrgeiz, Flexibilität, den Willen, nie aufzugeben“, und lösungsorientiertes Denken. Fehler während der Ausbildung seien dabei ausdrücklich erlaubt, denn aus ihnen entstehe Erfahrung.

Nach der Ausbildung stehen verschiedene Wege offen. Erik Gitter zieht es noch stärker aufs Wasser: Er kann sich eine weitere Qualifikation zum Matrosen und später vielleicht zum Schiffsführer vorstellen. Paul Schöbel denkt über ein duales Studium bei der WSV nach. Eine Meisterqualifikation oder andere berufliche Entwicklungen sind möglich. Zwar ist eine Übernahme im jeweiligen Heimatbetrieb für die beiden derzeit nicht sicher, Peter Pladeck sieht den Bedarf an Wasserbauern in Deutschland insgesamt jedoch weiterhin als groß an.

Und wer wissen möchte, ob Wasserbau zu ihm passt, dem rät Peter Pladeck, sich einen Außenbezirk oder das Berufsbildungszentrum einfach mal anzuschauen. Denn am besten versteht man diesen ungewöhnlichen Beruf dort, wo er stattfindet: draußen, an und auf dem Wasser. *rv*

Weitere Informationen unter: www.damit-alles-läuft.de

Wir suchen **ab sofort** qualifizierten und zuverlässigen

• **Zimmerer (m/w/d)**
Schwerpunkt: Sanierung und Neubau

Voraussetzung:
abgeschlossene Berufsausbildung, Führerschein Klasse B

Schriftliche Bewerbungen bitte an:
R. + W. Schiewe Bau GmbH
Perleberger Straße 34, 16909 Wittstock
E-Mail: info@schiewebau.de
Tel. 03394 4711-6
Mo.-Fr. von 7-16 Uhr erreichbar

SCHIEWE BAU



Zukunftspläne machen

Die Prignitzer Messe GO! für Ausbildung, Studium und Beruf findet am 7. November in der Rolandhalle Perleberg statt



Großes Interesse herrscht bei der GO!, der Prignitzer Messe für Ausbildung, Studium und Beruf in der Rolandhalle Perleberg. Foto: Sina Goossen

PERLEBERG. Die GO! – Prignitzer Messe für Ausbildung, Studium und Beruf bietet seit über 20 Jahren Schülern der Region die Möglichkeit, sich über Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren und potenzielle Ausbildungsstellen zu finden. Mittlerweile bietet sie auch Menschen unterschiedlicher Lebensphasen die Chance, mit Firmen in Kontakt zu kommen. Die GO! findet dieses Jahr am Samstag, dem 7. November, von 10 bis 13 Uhr in der Rolandhalle Perleberg, Karl-Liebknecht-Straße 14, statt.

Rund 80 Aussteller stellen an diesem Tag ihre Ausbildungs-, Studien- sowie Beschäftigungsangebote vor. Darunter sind nicht nur die größten und wichtigsten Firmen der Prignitz, sondern auch Unternehmen aus den Nachbarregionen sowie Berufsschulen, Fachhochschulen und Universitäten. Unter anderem sind dabei die Europäische Sportakademie des Landes Brandenburg, die Bildungsgesellschaft Pritzwalk, die Hochschule der Polizei, die Universität Rostock und die Präsenzstelle der Technischen Hochschule Brandenburg sowie Aussteller aus den Landkreisen Ostprignitz-Ruppin und Prignitz mit dem Finanzamt Kyritz, Meyenburger Möbel und SWISS Krono.

Auch die Stadt Perleberg stellt sich als Ausbildungsbetrieb vor. Cornelia Winterfeld, Sachgebietsleiterin Personalwesen, ist mit Auszubildenden vor Ort. Besucher haben die Möglichkeit, sich direkt mit Auszubildenden auszutauschen und aus erster Hand mehr über deren Erfahrungen und die Ausbildung zu erfahren. Wer also gerade über seine Zukunftspläne nachdenkt, der sollte sich den 7. November vormerken. *WS*



So klappt's mit dem Berufsstart

Mazubi: Plattform für die Ausbildungsplatzsuche

BRANDENBURG. Mazubi – die Plattform der Märkischen Allgemeinen Zeitung für die Ausbildungsplatzsuche in Brandenburg und Berlin – präsentiert wieder neue Infos für Schulabgänger und für Unternehmen. Auf mazubi.de finden Schüler eine aktuelle Übersicht freier Ausbildungsplätze bei Unternehmen in der Region. Außerdem erfahren sie Wissenswertes zu Ausbildungsberufen, zum Bewerbungsprozess, zum Start in ihr Berufsleben.

Wie wird man eigentlich Sternekoch? Wie sieht der Berufsalltag einer Dachklempnerin aus? Was machen Geomatiker und Wasserbauer? Was leisten Fachpraktiker für Hauswirtschaft? Antworten dazu liefert mazubi.de. Unternehmen finden auf der Plattform mazubi.de Tipps für eine effektive Suche nach passenden Auszubildenden. *WS*

Scannen Sie jetzt den QR-Code, um direkt zum Portal mazubi.de zu gelangen!

SCAN MICH!



Foto: Adobe Stock/New Africa



„Kleine Hände, große Zukunft“

Kita-Wettbewerb des Handwerks wieder gestartet

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Bereits zweimal konnten sich Kitas aus der Prignitz und Ostprignitz-Ruppin gemeinsam mit Handwerksbetrieben den Landessieg in der Wettbewerbsregion Berlin-Brandenburg-Mecklenburg-Vorpommern des Kita-Wettbewerb des Handwerks „Kleine Hände, große Zukunft“ sichern. Nun geht der bundesweite Wettbewerb in die 14. Runde. Die Aktion Modernes Handwerk e. V. (AMH) lädt Kitas und Unternehmen dazu ein, gemeinsam die Welt des Handwerks zu entdecken. Kindertagesstätten und Handwerksbetriebe sind aufgerufen, sich zu beteiligen. Ziel ist, Kindern frühzeitig Einblicke in handwerkliche Berufe zu geben und ihre Begeisterung für handwerkliches Arbeiten zu wecken.

„Der Kita-Wettbewerb ist eine Chance für unsere Betriebe, schon den Kleinsten zu zeigen, wie viel Freude und Sinn im Handwerk stecken“, sagt Robert Wüst, Präsident der Handwerkskammer Potsdam und Vorsitzender der Aktion Modernes Handwerk e. V. (AMH).

Im Fokus des Wettbewerbs steht ein Besuch in einem Handwerksbetrieb. Kitas und Handwerker kommen zusammen, damit Kinder Berufe kennenlernen können. Dabei dürfen sie nicht nur zuschauen, sondern auch selbst ausprobieren und Handwerk erleben. Im Anschluss gestalten sie mit den Kindergärtnern ein Poster, auf dem sie Eindrücke vom Betriebsbesuch kreativ festhalten. Ein Poster-Foto wird bis zum 12. März 2027 eingereicht. Eine Jury aus Vertretern des Handwerks und der Frühpädagogik bewertet die Poster und kürt Landessieger. Gewinner-Kitas erhalten 500 Euro , die etwa für ein Kita-Fest oder einen Projekttag zum Thema Handwerk verwendet werden können.

Neu in diesem Jahr ist der Kita-Handwerks-Pass. Unabhängig vom Ausgang des Wettbewerbs erhält jedes Kind einen Pass als Erinnerung an den Ausflug ins Handwerk. Auch für die Handwerker bleibt der Besuch bereichernd, findet Robert Wüst: „Die Begegnung mit den Kindern ist auch für die Betriebe eine besondere Erfahrung. Sie geben ihr Wissen und ihre Begeisterung für ihren Beruf unmittelbar an die Kinder weiter.“

Bereits zweimal konnten sich Kitas aus der Prignitz und Ostprignitz-Ruppin mit Handwerksbetrieben aus der Region den Landessieg sichern. 2026 gewann die Kita Bärenhaus aus Groß Pankow (Prignitz) gemeinsam mit dem Dachdeckerbetrieb Lublow Bedachungen aus Pritzwalk. Die Kinder lernten Werkzeuge und Materialien kennen und bauten Vogelhäuser. Bereits 2023 überzeugte die ASB-IntegrationsKITA Sonnenland aus Wuthenow (Ostprignitz-Ruppin) mit der Kfz-Werkstatt Relitz und weiteren Handwerkern. *WS*

Kitas und Handwerksbetriebe, die mitmachen möchten, können jeweils Partner aus der Nachbarschaft ansprechen. Das Wettbewerbspaket mit allen Infos kann unter www.kita-wettbewerb.de bestellt werden. Einsendeschluss für die Wettbewerbsbeiträge ist der 12. März 2027. Weitere Informationen unter: www.kita-wettbewerb.de



Der Wettbewerb macht Handwerk für Kinder erlebbar.
Foto: AMH

Zum ersten Mal im Kino

Das Wittstocker Kino lädt Kinder ab drei Jahren zur Filmreihe „Mein erstes Kinoerlebnis“ ein





Das Wittstocker Kino lädt Kinder ab drei Jahren zu ihrem ersten Kinobesuch ein.
Foto: Christian Bark

WITTSTOCK/DOSSE. Der erste Kinobesuch im Leben ist etwas Besonderes. Zum ersten Mal vor einer großen Leinwand zu sitzen, gemeinsam zu staunen und mit den Filmhelden mitzufiebern – für jedes Kind ist dies ein richtiges Abenteuer. Mit der Filmreihe „Mein erstes Kinoerlebnis“ lädt das Wittstocker Kino „Astoria“ Kinder ab etwa drei Jahren und ihre Familien ein, die Welt des Kinos zu entdecken.

Damit sich die kleinen Gäste wohlfühlen, sind die Vorstellungen ihren Bedürfnissen angepasst. Gezeigt werden ausgewählte Kinderfilme mit FSK 0 und kurzer Laufzeit. Werbung und Vorprogramm entfallen. Die Lautstärke ist reduziert und während des gesamten Films ist das Saallicht gedimmt.

Filme für die Jüngsten werden sonntags ab 15 Uhr gezeigt. Hier die nächsten Filme:

▸ 25. Oktober: „Simsala Grimm – Mitmachkino“

Mit Doc Croc und Yoyo geht es in die Märchenwelt von Hänsel und Gretel und Schneewittchen. Die Kinder dürfen mitraten, mitsingen und mitmachen. 57 Minuten

▸ 20. Dezember: „Morgen, Findus, wird's was geben“

Pettersson hat Findus einen Besuch vom Weihnachtsmann versprochen.

Dafür baut er eine Weihnachtsmannmaschine – doch an Heiligabend geschieht etwas unerwartet Magisches. 57 Minuten

▸ 7. Februar: „Janosch – Oh wie schön ist Panama“

Der kleine Bär und der kleine Tiger machen sich auf die Suche nach ihrem Traumland. Eine Geschichte über Freundschaft, Fernweh und das Glück, nach Hause zu kommen. 63 Minuten

▸ 21. März: „Karlchen – Das große Geburtstagsabenteuer“

Weil seine kleine Schwester krank wird, fällt Karlchens Geburtstagsausflug aus.

Kurzerhand macht er sich mit seinen Kuscheltieren auf den Weg zu Oma Nickel – und ein großes Abenteuer beginnt! 75 Minuten *WS*

Das Wittstocker Kino „Astoria“ zeigt am 7. Februar 2027 für die Jüngsten den Film „Janosch – Oh wie schön ist Panama“.
Foto: Veranstalter

Weitere Informationen online unter: www.kino-astoria.de oder per Tel. 03394/433813

Strickpullover
Gr. S- / XXL / 3XL
WOOLWORTH
KLEIDUNG IMMER GÜNSTIG
JEDES TEIL
5,55 €
Sweatshirt oder Hoodie
Gr. S-3XL
Alle Abbildungen sind Modellbeispiele. Produkt originalgetreu abgebildet.

MAZ SCHOCKTOBER
Jetzt teilnehmen & gewinnen!
5. Woche:
2 × 30 Euro Gutschein für HOUSE OF TALES – Escape Room Berlin
HOUSE of TALES
Dracula im Nikolaisaal Potsdam
Gruseldinner im Preußischen Landwirtshaus Berlin
Horrornächte im Filmpark Babelsberg
Nachts im Dschungel in der Biosphäre Potsdam
Grusel-Nacht 2026 bei Karls
Blue Brixx Traumkiller und Maskenmann



Das Kerngelände der Landesgartenschau in Wittenberge ein halbes Jahr vor dessen Eröffnung. Foto: Julia Westermann

Blick hinter die Kulissen

Landesgartenschau Wittenberge 2027: Zwei Führungen für touristische Akteure bieten Gelegenheit zum Kennenlernen und Vernetzen

WITTENBERGE. Wie weit sind die Vorbereitungen für die Landesgartenschau 2027 in Wittenberge inzwischen fortgeschritten? Was entsteht auf dem Gelände und welche Möglichkeiten könnten sich daraus auch für die touristischen Akteure der Region ergeben? Antworten auf diese Fragen bieten zwei exklusive Führungen am 16. und 23. November 2026, zu denen die Tourismus- und Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz (TWP) gemeinsam mit der Landesgartenschau Wittenberge eingeladen hat.

Noch befindet sich das Gelände der Landesgartenschau zwar mitten in der Umgestaltung. Gerade deshalb lohnt sich aber auch ein Blick hinter die Kulissen: Während der etwa auf zwei Stunden angesetzten Rundgänge erhalten die Teilnehmenden vielfältige Einblicke in den aktuellen Stand der Planungen, erfahren Hintergründe zur Entwicklung des Geländes und lernen zentrale Projekte sowie die nächsten Schritte bis zur geplanten Eröffnung am 21. April 2027 kennen.

Die Führungen sollen insbesondere diejenigen ansprechen, die künftig Gäste zur Landesgartenschau beraten werden, eigene Angebote entwickeln oder einen Besuch der Gartenschau noch mit weiteren Erlebnissen in der Prignitz und Altmark verbinden möchten. Denn je besser die touristischen Akteure das Großereignis und seine Angebote kennen, desto gezielter können sie auch ihre Gäste informieren und zudem für einen längeren Aufenthalt in der Region begeistern.

Neben den Einblicken in die Vorbereitungen steht auch die Vernetzung im Mittelpunkt. Im Anschluss an die Führungen sind die Teilnehmenden zu einem gemeinsamen Get-together eingeladen. Hier besteht Gelegenheit, Kontakte zu vertiefen, Erfahrungen auszutauschen und Ideen für die touristische Zusammenarbeit rund um die Landesgartenschau weiterzuentwickeln. Damit greifen die Veranstaltungen einen zentralen Gedanken des Tourismusforums auf: Die Landesgartenschau 2027 soll nicht nur in Wittenberge Impulse setzen, sondern auch für die umliegenden Reiseregionen neue Chancen eröffnen. *WS*

Die Führungen finden am Montag, dem 16. November, und am Montag, dem 23. November, jeweils ab 10 Uhr statt. Die Rundgänge dauern etwa zwei Stunden. Festes Schuhwerk und wettergerechte Kleidung werden empfohlen. Interessierte touristische Akteure können sich unter: www.dieprignitz.de/laga anmelden.

34. BraLa lädt für den Mai ein

Der Erlebnispark Paaren bereitet sich auf die nächste Brandenburgische Landwirtschaftsausstellung vor – Aussteller können sich anmelden

PAAREN IM GLIEN. Vom 6. bis 9. Mai 2027 wird der Erlebnispark Paaren im Glien wieder zum „Schaufenster des ländlichen Raums". Die 34. Brandenburgische Landwirtschaftsausstellung (BraLa) verknüpft unter dem traditionellen Motto „Himmelfahrt geht's los" moderne Agrarwirtschaft, innovative Landtechnik und regionale Vielfalt. Die größte Agrarmesse der Region bietet Fachpublikum und Familien vier Tage lang – täglich zwischen 9 und 18 Uhr – eine praxisnahe Plattform für Dialog und Erlebnisse.

Neben zukunftsweisenden Themen wie der Agroforstwirtschaft im Zeichen des Klimawandels stehen die Technikvorführungen im „Großen Ring", bei denen moderne, hocheffiziente Giganten der Landtechnik im direkten Vergleich auf historische Schätze treffen sowie ein buntes Familienprogramm mit Erlebnisarealen im Fokus.



Die Traktoren-Schau im Großen Ring der Brala begeistert immer wieder viele Zuschauer. Foto: Jürgen Ohlwein

Das Herzstück der Brandenburgischen Landwirtschaftsausstellung ist die traditionelle Landestierschau. Rund 600 Tiere präsentieren eindrucksvoll die züchterische Vielfalt Brandenburgs und bieten den Besuchern einen umfassenden Einblick in die regionale Tierzucht.

Bereits jetzt können interessierte Aussteller Anmeldungen und Teilnahmeunterlagen über kontakt@mafz.de anfordern. *WS*

Alle Informationen zur Messe finden Interessierte unter www.brala.eu.

KNAKE NATURSTEIN
Neustädter Str. 5
16845 Hohenofen
033970-13523
Unsere Ausstellung präsentiert über 300 Grabsteine.
Eine schnelle Aufstellung für Beisetzungen
ist ebenfalls möglich.
Treppen · Fensterbänke · Abdeckungen
Küchenarbeitsplatten · Bäder
Kaminverkleidungen · Galabau
www.knake-naturstein.de
grabmale-ho@naturstein-knake.de

Meine Ziele für Kyritz 2036
Lebendige Innenstadt
Wochenmarkt stärken, Innenstadt begrünen, Barrieren abbauen und bezahlbaren Wohnraum schaffen.
Energie, Natur & Tourismus
Erneuerbare Energien konsequent nutzen, Natur schützen sowie Rad- und Wanderwege ausbauen.
Wirtschaft & Finanzen
Städtische Mittel verantwortungsvoll einsetzen; Handel, Handwerk und Unternehmen stärken.
Familien & Ehrenamt
Schulen, Kitas, Sportstätten, Freizeitangebote und Vereine erhalten und stärken.
Moderne Verwaltung
Digital, bürgernah und trotzdem jederzeit persönlich für die Menschen erreichbar sein.
Starke Ortsteile
Zuverlässige Verkehrsverbindungen, feste Ansprechpartner und eine Entwicklung, die alle mitnimmt.
Kyritz ist mehr als die Kernstadt – Kyritz sind wir alle! Meine Arbeit soll verbinden, nicht spalten. Für dieses gemeinsame Morgen bitte ich Sie um Ihr Vertrauen.
Ihre Melanie Brandenburg
Heimat im Namen. Kyritz im Herzen.
Zukunft gemeinsam gestalten.
www.melanie-brandenburg.de
KYRITZ GEMEINSAM GESTALTEN – HEUTE FÜR MORGEN!
Melanie Brandenburg
Unabhängige Bürgermeisterkandidatin für Kyritz.
Liebe Kyritzerinnen und Kyritzer,
die letzten Wochen des Wahlkampfs liegen vor uns. Für mich ist klar: Es geht nicht nur darum, was wir heute entscheiden, sondern wie wir in zehn Jahren in Kyritz leben wollen. Meine Vision ist eine Stadt, die zusammenhält, bezahlbares Wohnen ermöglicht, Chancen schafft und ihre Zukunft mit Mut und Augenmaß gestaltet. Dafür möchte ich mich einsetzen: mit offenen Ohren, klaren Prioritäten und Entscheidungen, die den Menschen dienen.
Wer ich bin – und wofür ich stehe
Ein Rathaus ist keine ideologische Bühne, sondern eine moderne Verwaltung, die für die Menschen da ist. Als erfahrene Personalmanagerin leite ich seit Jahren das Personalwesen für 150 Mitarbeitende. Führung, Verantwortung und ein sorgsamer Umgang mit Ressourcen gehören zu meinem Alltag. Diese Praxisnähe möchte ich parteilos und unabhängig ins Rathaus einbringen. Durch mein Politikstudium und meine Tätigkeit im Deutschen Bundestag kenne ich zudem die politischen Abläufe. Ich bin Kyritzerin und engagiere mich hier von Herzen – im Ruderverein, ehrenamtlich bei den Knattermimen und in der Kirchengemeinde.
POLITISCHE ANZEIGE I Alle Informationen gemäß EU-Transparenzverordnung erhalten Sie über den Link im QR-Code.

BESTATTER



RAUE BESTATTUNGEN
Partner des Vertrauens

Neustadt (Dosse) · Bahnhofstraße 46d
Tel. 033970 13 288
Wusterhausen · Am Markt 7
Tel. 033979 15 882
www.raue-bestattungen.de

In schweren Stunden -
Ihr hilfreicher Partner.

Bestattungshaus Weiß
Holzhausener Straße 44, 16866 Kyritz
www.bestattungshaus-kyritz.de
TAG & NACHT Telefon 033971/52520

Müritz-Bestattungen
Bestattungshaus Brüsehafer
info@mueritz-bestattungen.de
• Erdbestattungen •
• Feuerbestattungen •
• Seebestattungen •
• Ruheforstbestattungen •
• Streuwiese •
• Diamanten •
www.mueritz-bestattungen.de
24h Tag & Nacht erreichbar
☎ 03394/403 19 00
Beratungsbüro: 16909 Wittstock/D, Meyenburger Chaussee 24

Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.
Bestattungsinstitut Kyritz
Am Bahnhof GmbH
16866 Kyritz, Bahnhofstr. 18
www.bestattungsinstitut-am-bahnhof.de
Tag & Nacht Tel. 033971-32759

Ihr pietätvoller Partner im Trauerfall.
BESTATTUNGSHAUS
GÜNTER GEYER
Inh. Monika Geyer
MITGLIED IN DER BESTATTUNGS-INNUNG VON BERLIN UND BRANDENBURG E.V.
Der letzte Weg in guten Händen.
Meyenburger Chaussee 12
16909 Wittstock / Dosse
Tel. 03394.444229
Mail. info@bestattung-geyer.eu
Wir sind rund um die Uhr für Sie da!
www.bestattung-wittstock.de

TRAUERANZEIGEN

Was man tief im Herzen trägt,
kann man nicht verlieren.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Udo Weber

* 12.07.1958 † 22.10.2026

Wir werden ihn sehr vermissen.

Deine Waltraud
Nicole und André mit Tom, Marie und Thilda
Thomas und Charis mit Theo
sowie alle Angehörigen

Kyritz, im Oktober 2026

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille im engsten Familienkreis statt.

Was Du an Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an Dir verloren haben,
das wissen wir nur ganz allein.

Birgit Peschel

* 19. August 1955 † 22. Oktober 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Ulf
Christian und Heike
mit Moritz und Luke
Claudia und Dennis
und alle, die sie lieb hatten

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Gott kann Wege aus der Ausweglosigkeit weisen.
Er will das dunkle Gestern
in ein helles Morgen verwandeln. *Martin Luther King*

Plötzlich und unerwartet verstarb
unsere liebe Mutter und Oma

Ingrid Kuhlbars

geb. Dittmann
* 29.09.1937 † 21.10.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Jutta mit Nils
Winfried

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Samstag, dem 7. November 2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Kampehl statt.

Im engsten Familienkreis haben wir Abschied genommen von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater und Opa

Dietmar Lehmann

* 07.09.1950 † 15.10.2026

Herzlichen Dank sagen wir allen,
die sich mit uns verbunden fühlten und
ihre Anteilnahme auf vielfältige und
liebevolle Weise durch Wort und Schrift
sowie durch Geldzuwendungen,
die wir dem Elbhospiz „Weiße Berge“
in Wittenberge zu Gute kommen lassen,
zum Ausdruck brachten.

Bärbel Lehmann und Kinder

Bad Wilsnack, im Oktober 2026

Danksagung

Es war in unserem tiefen Schmerz
ein großer Trost zu erfahren,
wie viel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung
unserem lieben Verstorbenen,

Kurt Lange

entgegengebracht wurde.
Bedanken möchten wir uns für die liebevoll geschriebenen Karten, Blumen- und Geldzuwendungen sowie das persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte.

Besonderer Dank gilt dem Ambulanten Pflegedienst Exip, der Pfarrerin Frau Lütkepohl für die einfühlsamen Worte, Herr Paschen für die musikalische Begleitung, dem Bestattungshaus Weiß für die hilfreiche Unterstützung sowie Bluhm`s Hotel für die Ausrichtung der Kaffeetafel.

Im Namen aller Angehörigen
Gisela Lange
René Lange

Kyritz, im Oktober 2026

Danksagung

In den Stunden der Trauer und des Abschieds haben wir erfahren, mit wie viel Liebe, Freundschaft und hoher Wertschätzung meiner lieben Frau

Ruth Schmidt

gedacht wurde.

Wir sagen allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die tröstenden Worte, herzlichen Umarmungen, Blumen und das persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte sehr herzlich Danke.

Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Schäfer mit seinem Praxisteam, dem Pflege-Dreieck Wittstock und der Tagespflege Eva, dem Bestattungshaus Günter Geyer für die einfühlsame Begleitung, der Gärtnerei Bernd Michael und dem Blumenladen „Flowers & Design“, der Gaststätte „Zum Erbhof“ sowie Herrn Matthias Paul für die tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds.

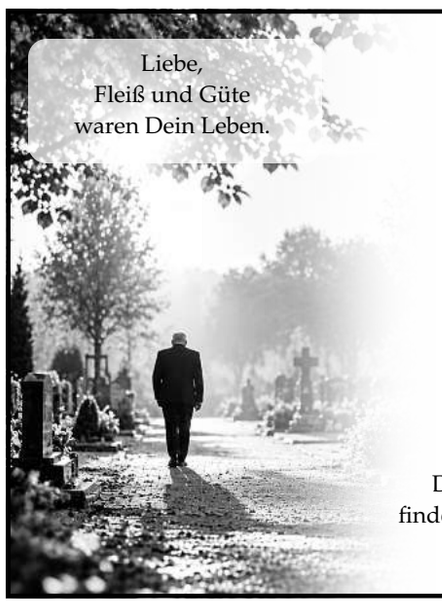
Ein ganz besonderer Dank gilt Irmtraut für ihre hilfreiche Unterstützung in der schweren Zeit.

Im Namen der Familie
Heinrich Schmidt

Heiligengrabe, im Oktober 2026



TRAUERANZEIGEN



"Pollo"
Jürgen Polzin

* 21.03.1960 † 20.10.2026

Du bleibst für immer in unseren Herzen.
Deine Jasmin und Marlon
Dein Tobi und Daniela mit Emilia und Ben
Deine Silvia
Deine Geschwister mit ihren Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 10. November 2026, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Kyritz statt.

Wir trauern um unseren langjährigen Mitarbeiter und Wegbegleiter

Jürgen Polzin

Von Anfang an war "Pollo" Teil unseres Bestattungsunternehmens. Mit seiner außergewöhnlichen Zuverlässigkeit, Treue, Freundlichkeit und seiner unverwechselbaren Art war er fast 35 Jahre ein Mensch, auf den wir uns immer verlassen konnten.

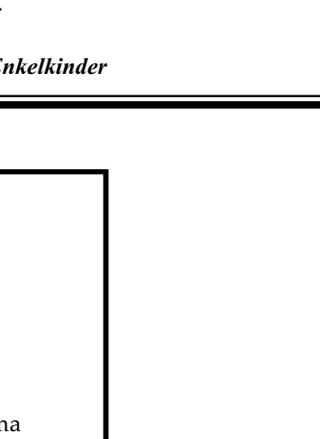
Er hat so viele Menschen auf ihrem letzten Weg begleitet. Nun ist es an uns, ihm die letzte Ehre zu erweisen.

Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Kindern mit Familien, seiner Lebensgefährtin und allen Angehörigen.

In stillem Gedenken

Renate und Grit Raue mit Familien und Mitarbeitern



Neustadt (Dosse), im Oktober 2026

Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen. Habe ich dort eine Bleibe gefunden, lebe ich in euch weiter.



Heidemarie Groth

Herzlichen Dank
allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die uns in den Tagen des Abschieds von meiner lieben Frau, unserer herzensguten Mutter und Oma begleiteten und trösteten, ihre aufrichtige Anteilnahme durch stillen Händedruck, liebevoll geschriebene und gesprochene Worte, Blumen und Geldzuwendungen entgegenbrachten und persönlich an der Trauerfeier teilnahmen.

Besonderer Dank
gilt Herrn Dr. Schäfer und seinem Praxisteam, dem Bestattungshaus Günter Geyer für die würdevolle Begleitung und Unterstützung, dem Blumenladen „Flowers & Design", Frau Fengler und allen fleißigen Helfern für die Ausrichtung der Kaffeetafel, Frau Müller für die musikalische Begleitung sowie Herrn Pfarrer Schirge für die einfühlsamen Worte zum Abschied.

In stiller Trauer
Gisbert Groth und Kinder

Königsberg, im Oktober 2026

Nun bleiben aber Glaube, Hoffnung, Liebe diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.
(I. Kor.13,13)



Für die überaus zahlreichen und liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte meiner lieben Mutter

Rosemarie Timm

möchten wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichen Dank aussprechen.

Besonderer Dank gilt Frau Dr. Vetter, dem DRK Meyenburg, dem Bestattungshaus Günter Geyer für die würdevolle Gestaltung und hilfreiche Unterstützung, dem Blumenladen Flowers & Design, Herrn Metlitzky und dem Trompeter Herrn Reiher für die musikalische Umrahmung sowie Herrn Pfarrer Ruch für seine tröstenden Worte zum Abschied.

In stiller Trauer
Renate Pahl
mit Familie, Kinder und Enkelkinder

Freyenstein, im Oktober 2026



In großer Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Manfred Kurt Christoph Graf von Schwerin

* 11.09.1931 in Stettin † 17.10.2026 in Neuruppin

Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit und dafür, das wir ihn ein Stück seines Lebens begleiten durften.

In Liebe und stiller Trauer
Yolande Gräfin von Schwerin-Rousseau
Ulrike von Schwerin-Franken
Diana von Schwerin
Telian Kabo Franken
Miran Opelo Franken
Danyas Leboko Franken
Urenkel Tayo Franken

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Wochentag, dem 27. November 2026, um 13.00 Uhr in der St. Marienkirche in Ziethen (bei Anklam) statt.

In diesen dunklen Stunden besteht unser Trost oft nur darin, aufrichtig zu schweigen und schweigend mitzufühlen.

Herzlichen Dank

allen, die uns beim Tode
meiner lieben Ehefrau, Mutter und unserer Oma

Magdalene Lindner

geb. Elendt
* 11.11.1933 † 02.10.2026

in unserem Schmerz begleitet haben
und uns ihre aufrichtige Anteilnahme auf so vielfältige Weise zuteil werden ließen.

In stiller Trauer
Heinz Lindner und alle Angehörigen

Kyritz, 28.10.2026

Geliebt und unvergessen.

DANKSAGUNG

Wir bedanken uns von Herzen bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die unzähligen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Umarmungen, Blumen und Geldzuwendungen sowie die Begleitung zur letzten Ruhestätte von

Frank Vogelpohl

Ein besonderer Dank gilt
dem KMG Klinikum Kyritz,
der Gemeinschaftspraxis Dr. Schaeper/Dr. Sommerfeld und Dr. Rinno,
der Geriatrie in Neuruppin,
dem Seniorenzentrum AZURIT in Kyritz,
dem KGV Hobby in Kyritz,
der Trauerrednerin Frau Leberti,
Ina's BlumenOase,
Bluhm's Hotel für die Ausrichtung der Kaffeetafel
sowie Frau Köhn vom Bestattungsinstitut Kyritz Am Bahnhof GmbH.

Im Namen aller Angehörigen
Marianne Vogelpohl und Kinder

Kyritz, im Oktober 2026

DANKSAGUNG

Es gibt Momente im Leben,
da steht die Welt für einen Augenblick still.
Und wenn sie sich dann weiterdreht,
ist nichts mehr, wie es war.

Danke sagen wir allen,
die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Gerlinde Bobzin

Unser besonderer Dank gilt
dem Praxisteam von Frau Dr.med. Knie,
Herrn Dr.med. Parthe und dem
Palliativteam PiA24 sowie dem Redner Hr. Weiler
und dem Bestattungshaus Brüsehafer.

Im Namen aller Angehörigen
Die Kinder

Wulfersdorf, im Oktober 2026



Wenn wir von dir erzählen,
lächeln wir, weil du unser Herz berührt hast.
Dein Licht bleibt,
auch wenn du gegangen bist.

Reinhard Mai

* 14. Januar 1935 † 17. Oktober 2026

In stiller Trauer
Deine Ehefrau Margot
Deine Kinder
Jörg, Uwe und Sabine
mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Mit Ihrer Trauer allein?

In unserem Forum finden Sie Austausch mit anderen Betroffenen.

www.maz-trauer.de

TRAUERANZEIGEN

Wir müssen Abschied nehmen von unserem langjährigen Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Wittstock/Dosse und vertrautem Freund

Burkhard Schultz

** 28. Juni 1964 † 10. Oktober 2026*

Viel zu früh musste Burkhard nach schwerer Krankheit von uns gehen.

Mit viel Herzblut war er als Stadtverordneter für die Stadt Wittstock tätig.

Seine faire, menschliche und freundliche Art förderte das demokratische Miteinander in unserer gemeinsamen parlamentarischen Arbeit. Burkhard war für uns stets eine verlässliche, tragende Säule. Er hinterlässt eine schwer zu schließende, große Lücke.

Unsere Gedanken sind in dieser schweren Zeit bei seiner Familie.

Wir werden Burkhard in guter Erinnerung behalten.

Deine Wegbegleiter und Freunde

der Stadtverordnetenversammlung Wittstock/Dosse seit dem Jahre 2014

Nachruf

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Burkhard Schultz,

der am 10. Oktober im Alter von 62 Jahren verstorben ist.

Schon in seinen Kindertagen war Burkhard Schultz tief mit der Landwirtschaft in Biesen verwurzelt. Über 22 Jahre hinweg prägte er als Vorstandsvorsitzender die Entwicklung der LPDG Biesen eG und war währenddessen auch 14 Jahre Geschäftsführer in der Agrar GmbH Biesen. Mit großem Engagement, Weitblick und tiefer Verbundenheit setzte er sich für unsere Unternehmen, die Menschen in unserer Region und den Erhalt unseres ländlichen Raumes ein.

Sein unermüdlicher Einsatz und seine Verbundenheit mit der Landwirtschaft werden uns stets in Erinnerung bleiben. Wir werden sein Wirken in Ehren halten und sein Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Im Namen aller Mitglieder, Gesellschafter und Mitarbeiter der LPDG Biesen eG und der Agrar GmbH Biesen

Vorstand **Aufsichtsrat**





Wochenspiegel in Kooperation mit MAZ Leserreisen.

Geschützt durch die Ausläufer der Alpen im Hinterland zeichnet sich die Region gerade im Winter durch ein mildes Klima aus und lässt eine üppige Vegetation gedeihen - Feigen, Eukalyptus und unzählige Blumen verleihen ihr ein besonderes Flair. Aufgrund der klimatisch günstigen Lage rund um Menton wurde der Zitronenanbau zum wichtigsten Erwerbszweig. Seien Sie dabei, wenn das Zitronenfest wieder zahlreiche Besucher lockt!

Inklusive
Fahrt im modernen Reisebus / 4 Ü/F an der Italienischen Riviera (Hotel Gabriella in Diano Marina) / 2 Ü/F im Raum Feldkirch / 6 x Abendessen inkl. 1x typisch ligurisches Abendessen

Eingeschlossene Highlights
Tagesausflug Zitronenfest in Menton mit deutschsprachiger Reiseleitung / Eintritt „Parade der Zitrusfrüchte“ (Stehplatz) / Besuch „Garten Bioves“, inkl. Eintritt

Preise pro Person in Euro
Doppelzimmer: 899,–

Reisetermin (7 Tage)
25.02.27 – 03.03.27

Wunschleistungen pro Person in Euro
- Einzelzimmer: + 183,–
- Tagesausflug San Remo/Dolceacqua mit Reiseleitung: + 55,–
- Tagesausflug Monaco mit Reiseleitung: + 45,–

Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!



Reisen Sie mit uns in den Hohen Norden Europas und erleben Sie eine großartige, weiße Winterwunderwelt. Die verschneiten Wälder und vereisten Seen sind in romantisches Blau gehüllt, der Schnee zaubert aus den Bäumen und Sträuchern kleine Kunstwerke und mit etwas Glück können Sie die Polarlichter am Himmel tanzen sehen.

Inklusive
Fahrt im modernen Reisebus / 9 Ü/F lt. Programm (z.B. im Raum Kemi/Levi) / 2 Ü/HP während Fährüberfahrt Travemünde - Helsinki mit Finnlines / Fahrt über die Öresundbrücke und Fährüberfahrt Gedser-Rostock / 1x Abendessen in einem Restaurant in Lübeck

Eingeschlossene Highlights
deutschsprachige Stadtführungen Helsinki und Malmö / 5 km Hundeschlittenfahrt / PTI-Reiseleitung

Reisetermin (12 Tage)
05.01.2027 – 16.01.2027

Preise pro Person in Euro
im Doppelzimmer: 2.429,–

Wunschleistungen pro Person in Euro
- Einzelzimmer: + 709,–
- 9 x Abendessen als Menü/Büfett: + 409,–
- Eisbrecherfahrt: + 445,–
- Besuch Schneeschloss Winterpark: + 36,–

weitere Ausflüge zubuchbar!

Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!



PTI Panoramica TOURISTIK INTERNATIONAL

Reiseveranstalter: PTI Panoramica Touristik International GmbH, Neu Roggentiner Straße 3, 18184 Roggentin, HRB 1333 / Vorbehaltlich Druckfehler und Zwischenverkauf

Ihre MAZ-Leserreisen – persönliche Beratung & Buchung:
0800 5890290 (kostenfrei, Mo-Fr 9-16 Uhr)
maz.pti.de

Märkische Allgemeine MAZ



VERANSTALTUNGEN



IHR SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG!
anzeigen@wochenspiegel-brb.de



IHR NEUES **AUTO?**

...finden Sie in unseren Anzeigen.

Und um das Lesen zu vereinfachen, finden Sie hier die gängigsten Abkürzungen im Bereich Automobilien.

ABS	Antiblockiersystem
DPF	Dieselpartikelfilter
FP	Festpreis
HLJ	Halbjahreswagen
GJR	Ganzjahresreifen
SD	Schiebedach
LM	Leichtmetallräder
TFL	Tagfahrleuchten
SH	scheckheftgepflegt
ZV	Zentralverriegelung
EZ	Erstzulassung
MID	Multi-Info-Display
VHB	Verhandlungsbasis
WGA	Wertgutachten

WOCHENSPIEGEL-KFZ-MARKT

KFZ GESUCHE

– Barankauf –

Suchen gebrauchte Automobile/Transporter/LKW - seriöse Abwicklung und Bankablösung -

☎ 03876/30 11 47 (auch amWochenende)

Autokontor Perleberg • Schwarzer Weg 29 b

Autohandel S & S kauft
ständig **Kfz - fast aller Art -**
auch für **Export,**
alle Fabrikate, auch Unfall.
Barzahlung und sofortige Abholung
Perleberg/OT Quitzow a.d. B5,
Tel. 0 38 76 / 78 99 07
oder 01 71 / 5 48 77 87

KFZ ANGEBOTE

MOTORRÄDER / ZWEIRÄDER

Verkaufe Suzuki GN125, schwarz, gefl. Zustand mit neuem TÜV, div. Ersatzteile dazu. 800€ VB ☎ 01522/1534594

WOHNMOBILE / –WAGEN

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de FA

BEKANNTSCHAFT

ER SUCHT SIE

Mann, Mitte 50, gepflegt, gutausseh., humorvoll, sucht "Frau" für kennenlernen, Freundschaft, bei Sympathie gerne mehr. Nur reale Antwort per Tel./WhatsApp 0173-6004673

KONTAKTBÖRSE / EROTIK



Billige Baustoffe aus Polen Holz +PVC Fenster, Haustüren, Holztreppen ab 1670€, Dachfenster, Schornstein, Garagentore, Doppelstabzaun, Styropor, Isolierwolle, Stahltreppen, Fensterrolladen, Dachpfannen, Gerüst, Porenbeton, Bauholz. ☎ 0048 691712251

MARKTPLATZ

HOBBY UND FREIZEIT

Süße Australian Shepherd Welpen suchen ein liebevolles, tiergerechtes Zuhause, geb. 18.09.2026, blue merle red merle ☎ 0160 97944204

DIENSTLEISTUNGEN

Entrümplung, Wohnungsauflösung und Kleintransporte, Fa. Schwarz ☎ 01520/2194939

Dachrinnenenreinigung 1 € / lfm, Dachreinigung ab 5 €/ m², Fa. "Die HausEngel" ☎ 01520/2194939

MIETANGEBOTE

Zu vermieten: 2,5 Zi.-Whg. m 85m², Nähe Karstädt, KM 450 €. ☎ 0172-3121492

VERSCHIEDENES

Wärmepumpe 16KW A+++ aus Restbestand 2400EUR tinobock@t-online.de

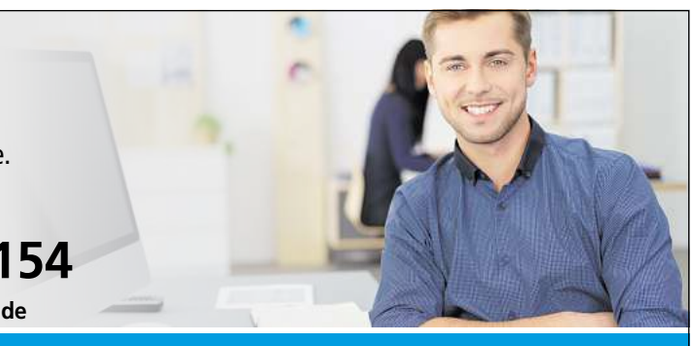
EIN NEUES LÄCHELN **IM TEAM?**

...finden Sie mit einer Anzeige.

Wir beraten Sie gern:

0331 / 620 49 154

anzeigen@wochenspiegel-brb.de



WOCHENSPIEGEL – STELLENMARKT

GLÜCKWÜNSCHE

90. Geburtstag

Für die vielen lieben Glückwünsche, Blumen und Geschenke bedanke ich mich bei meiner Familie, Freunden und Nachbarn. Ich habe mich sehr gefreut. Ein besonderes Dankeschön gilt dem Team vom "Waldschlösschen" für die tolle Bewirtung.

Rosi Mellenthin

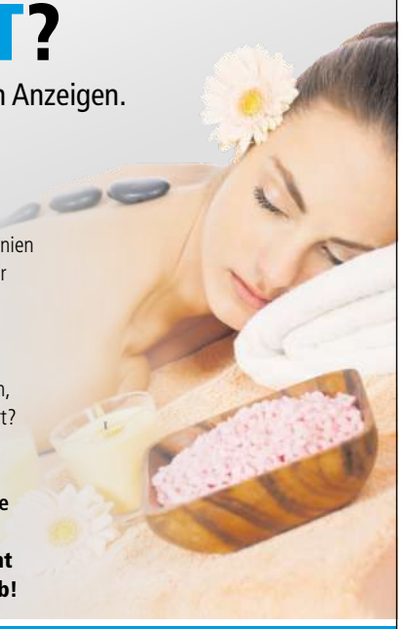


SCHREIBLUST?...SUPER, WIR LESEN GERN!
redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de

IHRE WOHLVERDIENTE **AUSZEIT?**

...finden Sie in unseren Anzeigen.

Der nächste Urlaub steht bereits vor der Tür? Lassen Sie sich von unserem Reisemarkt inspirieren. Von Usedom bis Bayern, von Spanien bis Polen – entdecken Sie jetzt Ihr persönliches Traumziel.



► **Nichts versäumen!**

Sie wollen auch im Urlaub wissen, was in der Nachbarschaft passiert? Lesen Sie einfach das ePaper des Wochenspiegels unter:
epaper.wochenspiegel-brb.de

Der Wochenspiegel wünscht Ihnen einen schönen Urlaub!

WOCHENSPIEGEL-REISEMARKT



Für Ihn

Mein Name ist Katarina, ich bin 54/164/54, von B. Krankenschwester, immer freundlich, anschmiegsam u. zärtlich, sehe gut aus, bin schlank mit etwas mehr Oberweite. Ich suche einen lieben Mann, gern älter, dem ich eine liebe und treue Frau sein möchte. Ich bin in Russland geboren, lebe aber schon länger in Deutschland. Da ich unabhängig bin, könnte ich zu Dir ziehen. Mich würde es glücklich machen, wieder für jemanden zu sorgen, für uns zu kochen, den Haushalt in Ordnung halten u. einfach zusammen wieder Freude am Leben haben. Melde Dich, auf Wunsch könnte ich Dich auch mit m. Auto besuchen kommen. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Jana, 37/163/65, hübsch, leider etwas schüchtern. Was mir fehlt? Der richtige Mensch an meiner Seite. Ich habe keine Kinder und wünsche mir von Herzen eine eigene Familie, Nähe, Vertrauen und eine ehrliche Partnerschaft. Dabei suche ich keinen perfekten oder besonders schönen Mann. Viel wichtiger sind mir Charakter, Herz, Ehrlichkeit und echte Absichten. Beruflich bin ich im öffentlichen Dienst tätig und genieße meine finanzielle und persönliche Unabhängigkeit. Bin mobil, spontan und mit meinem Auto flexibel – jetzt fehlst eigentlich nur noch Du! **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Nicole, 43/163/62, Frisörin, blondes Haar, wunderhübsch, schlank, attraktiv und gepflegt, vielleicht etwas zu vollbusig, häuslich und kinderlieb, ist nach einer großen Enttäuschung wieder ganz allein. „Ich wünsche mir nur einen lieben und treuen Partner, am liebsten für immer. Ich bin kompromissbereit und könnte Dich in all Deinen Wünschen und Zielen unterstützen. Glaube mir, ich bin treu und bestimmt eine Frau, um die Dich viele beneiden werden. " **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

An einen älteren Herrn! Elke, Mitte 60, Witwe, Lehrerin im Ruhestand, ich bin immer bodenständig geblieben und suche einen lieben Mann, der auch nicht mehr allein sein möchte, Sie können gerne älter sein. Ich liebe Gartenarbeit, rätsel gern, bin eine gute Hausfrau, mag Musik, bin gesund und sexuell auch noch recht aufgeschlossen. Mir ist es egal, ob Sie schlank oder kräftig sind, selbst eine kleine Behinderung würde mich nicht stören, nur sollten Sie es wirklich ehrlich meinen. Habe eine schöne schlanke Figur und würde so gern wieder für einen lieben Mann da sein und ihn liebevoll umsorgen. Leider hat sich niemand auf meine erste Anzeige gemeldet. Wenn es doch noch einen netten Mann gibt, der mit mir glücklich werden möchte, dann rufen Sie bitte an über **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

48jährige Diana suche einen sympathischen Mann zum Verlieben. Ich bin eine fröhliche, naturverbundene Frau, die gern lacht und das Leben genießt. Ich mag Natur, Tiere, Musik, Reisen und Sport und bin gern unterwegs, aber auch mal gemütlich zu Hause. Ich wünsche mir einen ehrlichen, treuen und humorvollen Mann, mit klaren Werten, der Lust hat, gemeinsam etwas zu unternehmen, zu lachen und schöne Zeiten zu erleben. Kein Interesse an einem Abenteuer, ich möchte einen Mann kennenlernen, der weiß was er will. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Erika, 81 Jahre, verwitwet, suche netten Mann für einen gemeinsamen Lebensabend. Ich bin eine natürliche, herzliche und ausgeglichene Frau und wünsche mir einen lieben Partner für gemeinsame Unternehmungen. Ich lese gerne, mache Handarbeiten, löse Kreuzworträtsel, gehe gern in der Natur spazieren und fahre gerne mal mit meinem PKW weg. Du solltest ein Naturfreund sein, offen für Neues und gerne lachen. Mir sind Ehrlichkeit, Harmonie und gegenseitige Nähe wichtig. Auch eine liebevolle Umarmung darf gerne dazugehören. Alles Weitere kann sich in Ruhe ergeben. Wenn du dich angesprochen fühlst, würde ich mich freuen, von dir zu hören. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Liebe ist Herzklopfen bei jeder Begegnung, Sehnsucht bis zum nächsten Wiedersehen, Wunsch nach Zärtlichkeit, das Gefühl von Geborgenheit... Attraktive, vielseitig interessierte Sie, Iris, 58 Jahre, gesch., schlank, blondes Haar, jünger aussehend, nicht ortsgebunden, mit FS, möchte mit einem gepflegten, zuverlässigen und humorvollen Herrn eine harmonische Partnerschaft aufbauen und gemeinsame Ziele verwirklichen. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Irene, Ende 70/166, Witwe, keine Reisetante, schlank u. jünger auss., ich kam als junge Frau aus Polen nach Deutschland, habe in der Krankenpflege gearbeitet. Ich suche einen ehrl. Mann, den ich mit meiner ganzen Liebe verwöhnen möchte, bin auch umzugsbereit. Ich mag Musik, rätseln, koche gut, bin fleißig und sehr lieb. Für mich ist der Charakter wichtig und keine Äußerlichkeiten. Wenn Sie eine Frau suchen, die Sie umsorgt und immer treu an Ihrer Seite steht? **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Kein Mann will mich, weil ich EU-Rentnerin bin. Ich bin Anett, 62 Jahre, verwitwet und seit dem Verlust meines Mannes sehr allein. Ich bin temperamentvoll, herzlich, häuslich, lebensfroh und naturverbunden. Ich liebe die Ostsee, Strand, Wasser, Spaziergänge, Kochen, Essen gehen und Veranstaltungen. Ich wünsche mir einen lieben, ehrlichen und herzlichen Mann, der mich nicht nach meinem Beruf, sondern nach meinem Charakter beurteilt. Ich sehne mich nach Nähe, Harmonie und einem gemeinsamen Leben. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Hallo an Dich da draußen, ich suche dich, ja genau dich! Mit dem ich träumen, lieben u. lachen, unter dem Apfelbaum sitzen u. die Sonnenuntergänge genießen kann. Ich suche Dich, der die Natur liebt, den Wind in den Bäumen u. das Zittern der Seele spürt. Ich bin mitten im Leben, Irina, Anf. 50, offen, ehrlich, verlässlich, sportlich, reise- und unternehmungslustig, suche dich, der gerne anpackt, werkelt, kreativ ist, vielleicht gern kocht, lacht, philosophiert, liebt, lebt! **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Zeit zu zweit-mit Dir!

Zu dick, zu dünn, Bauch oder Glatze? Das ist mir egal. Ich will wieder Freude haben am Leben. Brigitte, 67/165, verw., mit Auto, verwöhne gern, habe eine fraul. Figur, bin fröhlich, aber allein, suche ein neues zu Hause für mein Herz u. möchte noch viel Wärme u. Sonnenschein an einen lieben, kultivierten „Ihn" möglichst für den Rest des Lebens verschenken. Meine Hobbys sind Gartenarbeit, Kochen u. Backen, gern mal Sauna o. Therme und ich bin immer offen für Neues. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Christine, 70/164, im Herzen jung geblieben und sehr verträglich, sehne mich nach einem ehrlichen und dem Leben zugewandten Partner. Bin eine fröhliche, gesunde und warmherzige Frau, eine treue Seele mit weiblichen Rundungen und netten, gepflegtem Aussehen. Ich kann zuhören, bin nicht launisch, fahre mit meinem Auto überall hin. Das Alter ist nicht entscheidend – nur ein ehrlicher und guter Charakter zählt. Einfach mal treffen, vielleicht passt es gut. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Für Sie

Jens, 52 J. (185 cm, 95 kg), geschieden, suche eine verständnisvolle Frau für e. ehrliche Partnerschaft. Ich bin ein temperamentv. u. geradliniger Mann, der sagt, was er denkt, offen u. ehrlich. Im Berufsleben bin ich beliebt, arbeite viel u. packe gern an, denn Zuverlässigkeit, Fleiß u. Fürsorge sind für mich selbstverständlich. In m. Freizeit handwerke ich oder koche sehr gerne – am liebsten natürlich gemeinsam. Ich bin häuslich, ein Familienmensch, trotzdem kein Stubenhocker und finanziell abgesichert. Ich wünsche mir eine verständnisvolle, einfühlsame und ehrliche Frau, die treu ist und mit beiden Beinen im Leben steht. Äußerlichkeiten sind für mich nicht entscheidend, wichtiger sind Charakter, Respekt und ein gutes Miteinander. Schön wäre, wenn du eigenständig durchs Leben gehst und Verständnis für einen arbeitsreichen Beruf mitbringst. Wenn du Wert auf Offenheit, Ehrlichkeit und eine bodenständige Partnerschaft legst? **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Letzter Versuch! Tierarzt, Mitte 60/185, Witwer, stattliche, ansehnliche und sehr gepflegte Erscheinung, finanziell abgesichert, eigenes Auto, habe leider durch die Einsamkeit ein Stück Lebenssinn verloren, bin anpassungsfähig, hilfsbereit, tier- und naturlieb, kann gesellig, aber auch gefühlsbetont sein, tanze sehr gern, mag Volksmusik, Spaziergänge und Reisen. Brauche keine Frau für den Haushalt. Dies musste ich lernen durch die Pflege meiner Frau. Jetzt sehne ich mich nach einer ehrlichen, seriösen, lebensbejahenden Partnerin, um mit ihr in Freundschaft die Einsamkeit zu beenden. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Andreas, Ende 40/182, Techniker und Offizier bei der Bundeswehr, sportlich, gutaussehend, mag Musik, Reisen, Natur und ist kinderlieb. Ich glaube noch an die Liebe! Charakter ist mir wichtiger als Äußerlichkeiten. Deshalb suche ich eine liebe natürliche Frau bis Anfang 50 und hoffe das Du Dich meldest. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

„Glück ist niemals ortsgebunden, Glück kennt keine Jahreszeit – Glück hat immer der gefunden, der sich seines Lebens freut." Frank, 56 J., viel zu früh verw., gel. Fahrzeugbauer, hat sich trotz eines schweren Schicksalsschlags seinen Lebensmut und Optimismus bewahrt. Mit Zuversicht blickt er nach vorn und hofft, auf diesem Weg eine liebe Frau kennenzulernen, mit der er den weiteren Lebensweg gemeinsam gehen kann. Er ist ein freundlicher, sympathischer und bodenständiger Mann mit Haus und Grundstück, der die kleinen und großen Freuden des Lebens zu schätzen weiß. Ehrlichkeit, Verlässlichkeit und gegenseitiger Respekt sind ihm wichtig. Gesucht wird eine gepflegte, natürliche Frau mit Herz, die vielleicht ähnliche Erfahrungen gemacht hat und den Mut zu einem Neuanfang mitbringt. Gemeinsam lachen, reden, schöne Stunden verbringen und füreinander da sein – das wäre sein Wunsch. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freut sich Frank auf Ihre Nachricht. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Sei nicht perfekt - sei einfach authentisch! Ausgeglichene Frau mit der guten Portion Humor gesucht. Wenn du einen loyalen und verlässlichen aber auch humorvollen Menschen suchst, bist du hier schon mal richtig. Ich bin Bernd, 42/198, bin vielseitig interessiert und würde behaupten, dass man sich mit mir auch sehr gut unterhalten kann. Ich habe verschiedene Interessen und Hobbys wie Campen, Wandern, Reisen, Ausflüge, gemütliche Stunden zu zweit, wobei ich nicht erwarte, dass du all diese teilst. Weil es viele Momente gibt, welche zu zweit schöner sind, suche ich hier nun mein passendes Gegenstück. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Diplomjurist, 62/176, auf der Suche nach einer Lebenspartnerin, ich bin ein lebensfroher, vielseitiger Mann, der das Leben gerne aktiv gestaltet. Ob beim Wandern in der Natur, auf Reisen, bei kulturellen Veranstaltungen oder auf der Tanzfläche – ich genieße die schönen Momente des Lebens, bin ein guter Tänzer und leidenschaftlicher Hobbykoch, handwerklich geschickt, schätze ich Geselligkeit ebenso wie gemütliche Stunden zu zweit. Ich suche eine humorvolle, aufgeschlossene Partnerin, die Freude an gemeinsamen Unternehmungen hat, aber auch die kleinen Alltagsmomente teilen möchte. Wenn Sie Lust auf Lachen, Tanzen, gutes Essen und spannende Gespräche haben? **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Einfach mal treffen, vielleicht mögen wir uns! Wolfgang, 74/185, attr. Handwerksmeister in Rente, Witwer mit Herz, gutauss., NR. Bin ein Mensch, der gerne lebt, gerne lacht, gern tanzt, doch das Wichtigste im Leben fehlt mir – wieder eine Partnerin an meiner Seite! Mein Wunsch wäre, sich mal zu treffen, miteinander zu reden oder etwas gemeinsam zu unternehmen. Ob Sie etwas jünger o. älter sind, schlank o. fraulich, blonde, dunkle o. graue Haare haben, ist nicht wichtig, Hauptsache ist doch, wir verstehen uns oder wie man sagt – „die Chemie stimmt". Wenn Sie einen aufrichtigen Freund und Kameraden suchen, der Ihnen auch gern mit Rat und Tat zur Seite steht? **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Facharzt im wohlverdienten Ruhestand, 84/183/82, Witwer, mit graumeliertem vollem Haar und bezauberndem Lächeln, aber fast schon mutlos. Im Grunde bin ich ein zufriedener Mann, wenn da nicht der Wunsch wäre mit einer lieben Dame passenden Alters zu plaudern, gemeinsam zu verreisen und ganz langsam eine harmonische Freizeitbekanntschaft aufzubauen. Ich bin NR/NT und fahre gern mit meinem Auto. Spazieren, verreisen, die Liebe zur Natur, Musik, den Haushalt selber bewältigen - all das sind so meine Interessen. Wenn ich Ihnen die Hand hilfreich reichen und mit Rat und Tat zur Seite stehen darf, dann rufen Sie doch bitte an, auch wenn Sie sich überwinden müssen. Wir wollen beide eine Freundschaft bei der jeder seine Wohnung behält. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

„Ich habe noch viel vor – am liebsten mit Dir!" Jörg, 60/178, Dipl.-Ing. im Außendienst, attraktiv, gepflegt, humorvoll und ausgesprochen sympathisch, stehe mitten im Leben und habe mir dabei meine natürliche, bodenständige Art bewahrt. Ich bin vielseitig, handwerklich geschickt, gastfreundlich und gesellig, liebe mein schönes Zuhause mit Garten und genieße es, das Leben aktiv zu gestalten. Ob mit dem Fahrrad unterwegs, auf Reisen, beim Tanzen, bei einem schönen Essen oder spontan bei einem Ausflug, ich bin für vieles zu begeistern. Ebenso wichtig sind mir Familie, Freundschaften und gemütliche Stunden Zuhause. Was mir noch fehlt? Eine liebe, niveauvolle Frau, die humorvoll, ehrlich, tolerant und unternehmungslustig ist und mit mir gemeinsam die schönen Seiten des Lebens entdeckt. Vielleicht bist Du es? **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Andreas, 68 Jahre, ein sympathischer, jünger aussehender Mann, handwerklich begabt, rüstig, gesund und möchte nicht allein bleiben. Ich habe eine gute Rente, fahre gern mit dem Auto in die Natur, mag Spaziergänge und Ausflüge, würde gern mal wieder verreisen, doch mir fehlt die Gesellschaft einer lieben Frau, Alter nicht entscheidend, Sympathie zählt! **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Mitmachen und Neues kennenlernen

Brandenburger Kreativtage am 31. Oktober und 1. November im Erlebnispark Paaren

PAAREN IM GLIEN. An diesem Wochenende, dem 31. Oktober und 1. November, verwandelt sich der Erlebnispark Paaren in ein Paradies für alle, die Bastel- und Handwerkskunst sehr lieben.

Auf über 2000 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentieren zahlreiche Händler und Hobbyisten eine beeindruckende Vielfalt handgemachter Schätze und auch kreativer Ideen.

Besucherinnen und Besucher können vor Ort nicht nur stöbern und einkaufen, sondern an zahlreichen Workshop-Tischen unter fachkundiger Anleitung selbst aktiv werden. Das Angebot reicht von traditionellen Handwerken wie Spinnen, Stricken und Töpfern bis hin zu modernen Trends: Ob Keramik bemalen, eine Strickmütze kurbeln, Alben und Karten gestalten oder das Upcycling von Jeans – hier ist für jedes Alter und jedes Geschick etwas dabei.

Passend zur beginnenden kalten Jahreszeit stehen zudem kuschelige Wolle und hochwertige Stoffe sowie Naturmaterialien für Adventskränze und Weihnachtsgestecke im Fokus der Veranstaltung.

Neben Schmuck, Holzkunst, Glasperlen und auch Leuchtdekorationen bieten die Kreativtage den perfekten Raum, um neue Techniken zu erlernen, sich mit Gleichgesinnten zu treffen und in entspannter Atmosphäre auszutauschen. Für das leibliche Wohl sorgt die Park-Kantine mit einem vielseitigen Angebot an Speisen und Getränken.

Ein Ausflug lässt sich zudem ideal mit einem Herbstspaziergang über das Gelände abrunden. *WS*

Samstag, 31. Oktober, und Sonntag, 1. November, geöffnet jeweils von 10 bis 17 Uhr. Online-Vorverkauf: erlebnispark-paaren-mafz.ticketbro.com



Wo stecken die beiden?“

Labradorhündin Mila und Kater Eddi sind ein wahres Dreamteam und gern auch mal unter sich. Doch wenn die beiden wieder einmal verschwunden sind, läuten im Hause Hackbusch alle Alarmglocken. Eine Suchaktion wird eingeleitet, denn die beiden Vierbeiner sind gemeinsam immer für eine Überraschung gut. Doch in diesem Fall kann Entwarnung gegeben werden. Die beiden beobachten lediglich das Geschehen und halten sich dabei nur etwas bedeckt. *Text: WS, Foto: Katrin Hackbusch*





„Ans Aufhören denke ich noch nicht“

Franziska Seidenschnur feiert am 12. November das 35-jährige Bestehen ihrer Boutique „Charmant Moden“ in Kyritz und liebt es immer noch, Frauen einzukleiden

KYRITZ. 35 Jahre sind inzwischen vergangen, seit die ersten Kunden ihr Geschäft in der Johann-Sebastian-Bach-Straße 29 in Kyritz betreten haben. Franziska Seidenschnur kann sich an die Anfänge erinnern, als wäre es gestern gewesen.

Nach der Wende wollte die gelernte Krippenerzieherin einen beruflichen Neuanfang wagen. Und ein eigenes Geschäft zu eröffnen, bot ihr die Chance, sich den Traum von der Selbstständigkeit zu erfüllen. „Charmant Moden“ nannte sie ihre Modeboutique.

Über drei Jahrzehnte später ist die heute 70-Jährige immer noch davon überzeugt, damals den richtigen Schritt gewagt zu haben. „Ich freue mich immer noch, jeden Tag in mein Geschäft zu kommen.“ Und da sie direkt über ihren Geschäftsräumen wohnt, ist der Weg zur Arbeit auch wirklich nicht weit.

Anfangs verkaufte die Seiteneinsteigerin Damen- und Herrenkonfektionen. Doch der Einzelhandel in der Kyritzer Innenstadt entwickelte und veränderte sich. Irgendwann trennte sich Franziska Seidenschnur vom Herrenbereich und von den kleinen Größen.

Heute ist ihr Geschäft als Spezialist für schicke Damenmode in den Größen zwischen 40 und 58 auch über die Stadtgrenzen hinaus bekannt.

Eigentlich könnte Franziska Seidenschnur inzwischen gemütlich auf ihrer Couch sitzen und ihr Rentnerleben genießen, aber das ist für sie momentan noch keine Alternative. „Ich denke noch nicht übers Aufhören nach.

Solange mir die Arbeit Spaß macht und mir meine Kunden die Treue halten, kann ich mir nichts Schöneres vorstellen, als morgens meine Ladentür aufzuschließen und die erste Kundin zu begrüßen.“ Es sind vor allem die Stammkundinnen, die das Geschäft am Laufen halten und deren Wünsche Franziska Seidenschnur über die Jahre gut kennt. Mit so mancher Kundin verbindet sie inzwischen eine gute Freundschaft.

Aber etwas ruhiger als früher geht es bei Franziska Seidenschnur heute doch zu.

Um die beruflichen Herausforderungen gut bewältigen zu können, hat die 70-Jährige ihr Arbeitspensum etwas reduziert.

Mittwochs und samstags bleibt die Boutique inzwischen geschlossen. „Meine Kundinnen haben sich darauf bestens eingestellt“, berichtet sie. An den anderen Tagen der Woche ist das Geschäft jeweils von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

Ihr Geschäftsjubiläum feiert Franziska Seidenschnur nun am 12. November mit ihren Kundinnen. In der Jubiläumswoche selbst (9. bis 13. November) bietet sie allen Kundinnen 35 Prozent Rabatt – ein Prozent für jedes Jahr.

Gabriele Elstermann

Franziska Seidenschnur feiert am 12. November das 35-jährige Bestehen ihrer Boutique „Charmant Moden“.
Foto: Birgit Schmidt

Queen of Quatsch

Multitalent Mirja Boes & Die Honkey Donkeys sind am 21. November zu Gast im Kulturhaus Neuruppin

NEURUPPIN. Kommen Sie! Staunen Sie! Sehen Sie die letzte, echte, noch lebende Mirja Boes am Samstag, dem 21. November, im Kulturhaus Neuruppin! Mirja Boes ist Mutter, Bandquälerin und vor allem seit ihrer letzten Tour noch älter!

Deswegen heißt es ab sofort bei der Queen of Quatsch: „carpfe diem – Lutsche den Tag!“ Das macht absolut gar keinen Sinn, aber jede Menge Spaß. Erleben sie Mirja Boes gefangen in der Telefonwarteschleife des Grauens. „Wenn sie sich erhängen wollen, drücken sie die 1“.

Außerdem im Angebot: Der epische Kampf einer tapferen Hausfrau mit dem absolut bösen Endgegner der Zivilisation: dem Duschabzieher. Ansonsten ist aber alles ganz harmonisch im neuen Programm mit ihrer Begleitband Die Honkey Donkeys.

Zahlreiche Auftritte bei bekannten Comedy-Formaten haben Mirja Boes zu einer der bekanntesten Kabarettistinnen in Deutschland gemacht. Ihre direkte Art und ihr Gespür für das eindeutig Zweideutige haben sie schon längst zu einem Publikumsliebling werden lassen. Seit Mitte der 1990er ist Mirja Boes auf der Bühne zu sehen. Zuerst als Mitglied eines Theaterensembles, dann als Sängerin bei den „Fabulösen Thekenschlampen“. Nach Hits wie „20 Zentimeter“ und Auftritten im weltberühmten „Oberbayern“ in Palma de Mallorca gelangte Boes auf die Comedy-Bühne. Seitdem erzählt sie von Unfällen mit Selbstbräuner oder dem richtigen Umgang mit Männern.

Mirja Boes ist ein echtes Multi-Talent. Egal, ob als Schauspielerin, Sängerin oder Komikerin. Diese Frau ist in allem, was sie macht, einfach gut. Und so ist es nicht verwunderlich, dass Mirja Boes mehrfach mit dem „Deutschen Comedy-Preis“ ausgezeichnet wurde.

Man muss diese Frau einfach live erleben. Denn Lachanfälle und Bauchmuskelkrämpfe gibt es bei ihrem Programm gratis obendrauf. Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen und online. *WS*

Mirja Boes kommt am 21. November nach Neuruppin.
Foto: Lars Laion



Kulturhaus Neuruppin, Samstag, 21. November, 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr, Tickets und weitere Infos gibt es unter Tel. 03391/ 3555300

